

Jahresbericht 2008



ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND SCHLADMING
Abfallverwertungsanlage Aich 8967 Haus/ Ennstal

Tel.- 03686 5119 Fax- 03686 5119-2
E-Mail: awv.schladming@abfallwirtschaft.steiermark.at

Obmann: Vzbgm. Ing. Anton Streicher

Geschäftsführer: Ing. Johann Hinterschweiger

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort des Obmannes.....	2
2.	Einleitung.....	3
3.	Facts and Figures.....	4
3.1.	Strukturdaten des Verbandsgebietes (lt. VZ 2001).....	4
3.2.	Zusammensetzung Vorstand/Verbandsversammlung.....	4
3.3.	Mitglieder der Verbandsversammlung.....	5
3.4.	Bürgermeister des Verbandsgebietes.....	6
3.5.	Dachverband der Steirischen Abfallwirtschaftsverbände.....	7
3.6.	Organisationsstruktur des AWV Schladming.....	9
4.	Highlights 2008.....	10
4.1.	Umbau Verwaltungsgebäude.....	10
4.2.	Regionaler Abfallwirtschaftsplan.....	14
4.3.	„Gemeinde-Roas“.....	14
4.4.	Frühjahrsputz.....	15
4.5.	Sammlung Elektroaltgeräte.....	16
4.6.	Textilien-Projekt der HS I Schladming.....	17
4.7.	Schulführungen.....	18
5.	Abfallbilanzen 2008.....	19
5.1.	Abfallaufkommen im AWV Schladming 2008.....	19
5.2.	Entwicklung der Abfallmengen 1979 – 2008.....	21
5.3.	Anlieferungen gemischte Siedlungsabfälle.....	23
5.4.	Sperrige Siedlungsabfälle.....	28
5.5.	Problemstoffsammlung und gefährliche Abfälle.....	31
5.6.	Klärschlamm.....	31
5.7.	Altstoffsammelzentren.....	32
6.	Altstoffsammelmengen 2008.....	33
6.1.	Altpapier.....	33
6.2.	Altglas.....	34
6.3.	Alteisen.....	36
6.4.	Altholz.....	37
6.5.	Verpackungssammlung (inkl. Gelber Sack).....	39

1. Vorwort des Obmannes



Wir Steirer sind eifrige Müllsammler! Hinter den Vorarlbergern die Silbermedaille im Trennen, das ist nicht schlecht. Rund 108 Kilogramm pro Steirerkopf in unseren gut funktionierenden Sammelsystemen zu sammeln, bedeutet eine hohe Sammelmoral. Das Abfallsystem unserer Region fügt sich dabei in guter Funktion in die anderen Systeme des Landes ein. Das Land Steiermark genehmigte unseren regionalen Abfallwirtschaftsplan, sodass die Feinabstimmungen zu den örtlichen Abfuhrordnungen in die Endrunden gelangen. In der Vorphase zur Alpinen Ski-WM 2013 in Schladming hat das diesjährige Night-Race 2009 wiederum gezeigt, wie effizient und umweltgerecht dieses größte Ski-Nachtfest durchgeführt werden kann. Ich gratuliere dem Veranstalter, Mag. Hans Grogl mit dem WSV Schladming und seinem gesamten

Team im Organisationskomitee. Erstmals kam dabei auch eine mobile Speiseabfalltechnik zum Einsatz. Die ersten Erfahrungen lassen interessante Überlegungen für die Zukunft zu. Ing. Hans Hinterschweiger sitzt zusammen mit mir im Arbeitskreis zur Nachhaltigkeit der WM 2013, wo ein Basispapier vom Österreichischen Ökologieinstitut erarbeitet werden soll. Unsere gut funktionierende Abfallbewirtschaftung wird sich dabei sicherlich dementsprechend einbringen können.

Das große Bauvorhaben des neuen Verwaltungsgebäudes in der Anlage ist im Endspurt. Diese sehr gelungene Baumaßnahme verlangt eine gute Planung und Umsetzung, wofür ich mich beim Architekten DI Hans Maier und den ausführenden Firmen herzlich bedanke. Die Aktion „Frühjahrsputz“ des Landes mit der FA 19d, bei uns koordiniert von Wolfgang Rüscher, verzeichnete eine sehr gute Teilnahme, von den Schüleraktivitäten bis hin zu den Erwachsenen- und Vereinsaktionen.

Das Ausschreibungsverfahren für die Siedlungsabfälle bedeutet hohen juristischen Einsatz und äußerst korrekte und

rechtlich konforme Vorgehensweise. Zusammen mit Dr. Martin Eisenberger, Umweltrechtsconsulting-Graz sind wir auf einem klaren Weg dorthin.

Korrektes Arbeiten im Kleinen, im Zusammenwirken mit meinem Geschäftsführer Ing. Hans Hinterschweiger und Wolfgang Rüscher sowie mit der gesamten Belegschaft der Anlage benötigt eine richtige Augenhöhe. Ich bemühe mich zu meinen Vorstandskollegen wie aber auch zum gesamten Verband der 17 Gemeinden diese Ebene stets einzuhalten und weiß, dass wir gut aufgestellt und sicher für unsere „Abfall“-Zukunft unterwegs sind. Ich bedanke mich bei allen, die uns und mir dabei helfen! Großer Dank für die gute Zusammenarbeit gebührt allen eingebundenen Geschäftspartnern, Abfallverwertern und Entsorgungunternehmern, die unser regionales Abfallbewirtschaftungssystem anerkennen, gerne mitarbeiten und zum Wohle unserer Region beitragen.

Wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg!

Euer Toni Streicher,
Obmann des
Abfallwirtschaftsverbandes

2. Einleitung

Das Jahr 2008 war für den Abfallwirtschaftsverband Schladming ein Jahr der großen Veränderungen. Die wohl markanteste und vor allem auch sichtbare Veränderung ist das neue repräsentative Verwaltungsgebäude in der Abfallverwertungsanlage Aich. Im weiteren Jahresbericht gibt es einen ausführlichen, bebilderten Beitrag zum Umbau.

Im September 2008 ist in der Versammlung der einstimmige Beschluss gefasst worden, die Abfuhr der gemischten Siedlungsabfälle verbandsweit auszuschreiben. Damit spielt der AWW Schladming eine steiermarkweite Vorreiterrolle, denn mit der gemeinsamen Ausschreibung hat es der Verband geschafft, auch weiterhin eine einheitliche Sammelstruktur aufrecht zu erhalten. Mit Anfang März wurde die eigentliche Ausschreibung durch die Veröffentlichung in diversen Amtsblättern gestartet. Im Juni kann dann mit einem Ergebnis gerechnet werden. Wir gehen davon aus, dass das Ergebnis ein sehr zufrieden stellendes sein wird.

Dieses gemeinsame Arbeiten für eine regionale Abfallbewirtschaftung ist beispielhaft für die Steiermark. Gerade in der gegenwärtigen Wirtschaftssituation ist es unumgänglich, so autark wie möglich wirtschaften zu können und sich nicht in die Abhängigkeit anderer zu begeben. Kleine, schlanke und damit flexible Strukturen sind die Zukunft in diesem globalisierten Wirtschaftssystem, das – so scheint es zumindest derzeit – an die Wand gefahren wurde. Wer auch immer die Schuld daran trägt, es waren mit Sicherheit nicht die kleinen und mittleren Unternehmen in den Kleinregionen!

Seit Herbst des vergangenen Jahres gibt es einen aktuellen und genehmigten regionalen Abfallwirtschaftsplan. Angelehnt an die Vorgaben des Landes und ergänzt und angepasst an die regionalen

Gegebenheiten im Verbandsgebiet des AWW Schladming mit ausführlichen Statistiken, Daten und Zahlen stellt der regionale Abfallwirtschaftsplan die Grund- und Vorlage unseres abfallwirtschaftlichen Handelns im Verband dar. Dieser regionale Abfallwirtschaftsplan kann – ebenso wie der aktuelle Jahresbericht und die Jahresberichte der vergangenen Jahre – von interessierten Lesern im Internet unter www.awv.steiermark.at herunter geladen werden!

Vergangenes Jahr schlug für die Stadtgemeinde Schladming die große Stunde. In Südafrika wurde Schladming die Alpine Schi-WM 2013 zugesprochen. Auch der AWW Schladming darf sich darüber freuen, bringt diese WM doch neben den positiven Aspekten für den (Winter-)Tourismus auch viel Geld von Bund und Land in die Region für nachhaltige Investitionen. Eines steht bereits jetzt fest: Der Abfallwirtschaftsverband Schladming mit seiner Abfallverwertungsanlage in Aich wird aufgrund der zahlreichen Modernisierungs- und Umbaumaßnahmen auf jeden Fall „topfit an den Start gehen“ und seine über viele Jahre und große Sportereignisse (wie zum Beispiel die nordische Schi-WM in der Ramsau 1999 und die jährlichen Nightrace-Events) angesammelten Erfahrungen optimal einbringen können.

In diesem Sinne wünschen wir uns allen Kraft und Zuversicht für die bevorstehenden Aufgaben und Herausforderungen, die wir mit großer Freude angehen werden!

Ihr Team des AWW Schladming



3. Facts and Figures

3.1. Strukturdaten des Verbandsgebietes (lt. VZ 2001)

Gemeinde	GKZ	EW	Haushalte	Fläche (km ²)	EGW	EW/km ²	HH/km ²
Aich	61202	816	256	24,31	889	33,6	10,5
Gössenberg	61212	294	66	31,99	331	9,2	2,1
Gröbming	61213	2.499	949	66,58	2.728	37,5	14,3
Großsölk	61214	525	185	20,82	545	25,2	8,9
Haus	61217	2.527	804	82,40	3.170	30,7	9,8
Kleinsölk	61220	604	193	132,28	635	4,6	1,5
Michaelerberg	61224	523	181	26,09	582	20,0	6,9
Mitterberg	61225	1.045	341	17,36	1.171	60,2	19,6
Niederöblarn	61227	558	181	20,93	648	26,7	8,6
Öblarn	61228	1.488	571	49,14	1.512	30,3	11,6
Pichl-Preunegg	61232	891	273	54,25	1.381	16,4	5,0
Pruggern	61234	656	224	21,74	798	30,2	10,3
Ramsau	61236	2.701	857	75,40	4.555	35,8	11,4
Rohrmoos-Untertal	61237	1.404	493	146,53	2.595	9,6	3,4
St. Martin	61240	761	271	37,51	805	20,3	7,2
St. Nikolai	61241	517	160	135,45	543	3,8	1,2
Schladming	61242	4.570	1.937	10,30	5.643	443,7	188,1
Gesamt		22.379	7.942	953,08	28.531	23,5	8,3

3.2. Zusammensetzung Vorstand/Verbandsversammlung

Name	Gemeinde	Funktion
Vizebgm. Ing. Anton Streicher	Schladming	Obmann
Bgm. Hermann Lengdorfer	St. Nikolai	Obmannstellvertreter
Vizebgm. Franz Zach	Öblarn	Kassier
Bgm. Franz Danklmaier	Aich	Vorstandsmitglied
Bgm. ÖR Johann Resch	Haus	Vorstandsmitglied
GR Martin Pilz	Gröbming	Vorstandsmitglied
Bgm. Helmut Schrempf	Ramsau	Vorstandsmitglied
GF Ing. Johann Hinterschweiger	AVA Aich	Geschäftsführer

3.3. Mitglieder der Verbandsversammlung

Name	Gemeinde	Funktion	Ersatz
Bgm. Franz Danklmaier	Aich	Vorstandsmitglied	GR Johann Moosbrugger
Bgm. Helmut Reinbacher	Gössenberg	Delegierter	Vzbgm. Günther Anichhofer
GR DI Wolfram Steiner	Gröbming	Prüfungsausschuss	GR Manfred Habacher
GR Martin Pilz	Gröbming	Vorstand	Bgm. Alois Guggi
Bgm. Albert Holzinger	Großsölk	Prüfungsausschuss	Vzbgm. Monika Zefferer
Bgm. Johann Resch	Haus	Vorstandsmitglied	Vzbgm. Gerhard Schütter
GR Robert Tritscher	Haus	Schriftführer Prüfungsausschuss	GR Helmut Wawra
Bgm. Georg Stücklschweiger	Kleinsölk	Delegierter	Vzbgm. Werner Schwab
Bgm. Albert Trinker	Michaelerberg	Delegierter	Vzbgm. Veronika Schwaiger
Vzbgm. Raimund Planitzer	Mitterberg	Delegierter	GR Gabriel Feichter
Bgm. Johannes Zeiler	Niederöblarn	Delegierter	Vzbgm. Erwin Schwab
Vzbgm. Franz Zach	Öblarn	Kassier	Bgm. Ehrenfried Lemmerer
Bgm. Johann Spielbichler	Pichl-Preunegg	Delegierter	Vzbgm. Siegfried Keinprecht
Bgm. Hannes Huber	Pruggern	Prüfungsausschuss	Vzbgm. Ing. Markus Gerhardter
Bgm. Helmut Schrempf	Ramsau	Vorstandsmitglied	Vzbgm. Heribert Eisel
GR Gottfried Kraml	Ramsau	Obmannstellvertreter Prüfungsausschuss	GR Hans-Peter Pitzer
Bgm. Peter Pilz	Rohrmoos-Untertal	Obmann Prüfungsausschuss	GR DI Hermann Trinker
Bgm. Manfred Danklmaier	St. Martin	Delegierter	Vzbgm. Klaus Stenitzer
Bgm. Hermann Lengdorfer	St. Nikolai	Delegierter	Vzbgm. Erwin Mayer
Bgm. Jürgen Winter	Schladming	Delegierter	GR Gerald Sieder
Vzbgm. Ing. Anton Streicher	Schladming	Obmann	GR Rudolf Fischbacher

3.4. Bürgermeister des Verbandsgebietes

Bürgermeister	PLZ	Ort	E-Mail
Franz DANKLMAIER	8966	Aich	gemeinde@aich.at
Helmut REINBACHER	8966	Aich	gemeinde@goessenberg.at
Alois GUGGI	8962	Gröbming	marktgemeinde@groebming.at
Albert HOLZINGER	8961	Großsölk	gde@grosssoelk.steiermark.at
Johann RESCH	8967	Haus im Ennstal	gemeinde@haus.at
Georg STÜCKLSCHWEIGER	8961	Kleinsölk	gde@kleinsoelk.steiermark.at
Fritz ZEFFERER	8962	Mitterberg	gemeinde@mitterberg.at
Albert TRINKER	8962	Moosheim	gde@michaelerberg.steiermark.at
Johannes ZEILER	8960	Niederöblarn	gde@niederoeblarn.at
Franz ZACH	8960	Öblarn	gde@oeblarn.steiermark.at
Johann SPIELBICHLER	8973	Pichl-Preunegg	gde@pichl-preunegg.steiermark.at
Hannes HUBER	8965	Pruggern	gde@pruggern.steiermark.at
Helmut SCHREMPF	8972	Ramsau am Dachstein	office@ramsau.at
Peter PILZ	8971	Rohrmoos-Untertal	gemeinde@rohrmoos.co.at
Manfred DANKLMAIER	8954	St. Martin am Grimming	gde@st-martin-grimming.steiermark.at
Hermann LENGDORFER	8961	St. Nikolai im SölktaI	info@st-nikolai.at
Jürgen WINTER	8970	Schladming	winter.juergen@schladming.at

1.1. Dachverband der Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

Name	Gemeinde	Funktion
LAbg. Bgm. Ernst Gödl	AWV Graz-Umgebung	Obmann
Bgm. Dr. Matthias Konrad	AWV Leoben	Obmannstellvertreter
Bgm. Mag. Rudolf Hakel	AWV Liezen	Kassier
Bgm. SR Alfred Schuster	AWV Radkersburg	Schriftführer
Bgm.-Stv. Walter Ferik	Stadt Graz	Vorstandsmitglied
Bgm. Johann Pirer	AWV Murau	Vorstandsmitglied
GF Dr. Christian Schreyer		Geschäftsführer

Kommunale Abfallwirtschaft

03. März 2009

Startseite ↑

Abfallverbände ↗

Dachverband der AWW's ←

Aktuelles

Der Obmann

Der Vorstand

Die Geschäftsführung

Aufgaben

FB-Arbeitskreise

Kooperationspartner

zurück zum Hauptmenü

Das Land Steiermark

Stichwort > suchen

- Sitemap
- Bedienungshinweise
- Mobil
- Invertieren

Schriftgröße: A⁻ A A⁺

- Seite drucken
- Seite empfehlen

Dachverband der Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

Sie sind hier: Startseite > Abfallverbände > Dachverband der AWW's

Der Dachverband der Steirischen Abfallwirtschaftsverbände wurde im Jahr 1999 vorerst als freiwilliger Zusammenschluss der Verbände gegründet. Seit 1. Jänner 2005 hat er die **Rechtsform eines Vereines**. Alle 17 Steirischen Abfallwirtschaftsverbände sind seither Mitglieder des Dachverbandes. Die Vereinsorgane des Dachverbandes bilden der Vorstand und die Mitgliederversammlung. Der Vorstand besteht aus 6 Verbandsobleuten, die Mitgliederversammlung setzt sich aus allen Obleuten der 17 Abfallwirtschaftsverbände und deren StellvertreterInnen zusammen.

Seit 1. Dezember 2005 ist LAbg. Bürgermeister Ernst Gödl, **Obmann des Dachverbandes**. Er war 2004 Leiter des Unterausschusses zum Steirischen Abfallwirtschaftsgesetz und wird von fünf **Vorstandsmitgliedern** in seiner Arbeit unterstützt.

Als Kommunikations- und Informationsplattform vertritt der Dachverband die Interessen der Steirischen Abfallwirtschaftsverbände auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene aber auch gegenüber der privaten Entsorgungswirtschaft.

Er fungiert als Schnittstelle zwischen dem Land Steiermark und den Verbänden und ist für die überregionale Bearbeitung der die Abfallwirtschaftsverbände betreffenden Aufgaben zuständig. Insbesondere ist der Dachverband mit der Aufbereitung und Weitergabe von Informationen zur regionalpolitischen Umsetzung der in einer nachhaltigen Abfall- und Stoffflusswirtschaft vorzuziehenden Ziele betraut.

Fertig

Start IBM Lotus Organizer ... Jahresbericht 2008 E... Posteingang - Thund... Dachverband der Stei... 10:23



Der Obmann: Kommunale Abfallwirtschaft Land Steiermark - Mozilla Firefox

http://www.awv.steiermark.at/cms/ziel/1165952/DE/

Kommunale Abfallwirtschaft

03. März 2009

- Startseite ↑
- Dachverband der AWW's ↗
- Der Obmann ←

Aktuelles

- Der Obmann**
- Der Vorstand
- Die Geschäftsführung
- Aufgaben
- FB-Arbeitskreise
- Kooperationspartner
- zurück zum Hauptmenü



Sie sind hier: Startseite > Abfallverbände > Dachverband der AWW's > **Der Obmann**

Der Obmann

des Dachverbandes der steirischen Abfallwirtschaftsverbände

L.Abg. Bgm. Ernst GÖDL
 Bürgermeister der Gemeinde Zwaring-Pöls, Zwaring 109
 Tel.-Nr.: (03136) 53 183 - 0
 Fax-Nr.: (03136) 53 183 - 19

E-Mail: ernst.goedl@zwaring-poels.steiermark.at



L.Abg. Bgm. Ernst Gödl

Das Land Steiermark

Stichwort > suchen

- Sitemap
- Bedienungshinweise
- Mobil
- Invertieren

Schriftgröße: A A A⁺

- Seite drucken
- Seite empfehlen



System: icomedias © 2008 Land Steiermark - Amt der Steiermärkischen Landesregierung Impressum

Die Geschäftsführung: Kommunale Abfallwirtschaft Land Steiermark - Mozilla Firefox

http://www.awv.steiermark.at/cms/ziel/1166071/DE/

Kommunale Abfallwirtschaft

03. März 2009

- Startseite ↑
- Dachverband der AWW's ↗
- Die Geschäftsführung ←

Aktuelles

- Der Obmann
- Der Vorstand
- Die Geschäftsführung**
- Aufgaben
- FB-Arbeitskreise
- Kooperationspartner
- zurück zum Hauptmenü



Sie sind hier: Startseite > Abfallverbände > Dachverband der AWW's > **Die Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung

des Dachverbandes der steirischen Abfallwirtschaftsverbände

Dr. Christian SCHREYER
 Feldkirchner Straße 96
 8056 Seiersberg
 Mobil-Tel.: +43 (664) 466 24 35

E-Mail: dachverband@abfallwirtschaft.steiermark.at
 Website: www.abfallwirtschaft.steiermark.at/dachverband



Dr. Christian Schreyer

Das Land Steiermark

Stichwort > suchen

- Sitemap
- Bedienungshinweise
- Mobil
- Invertieren

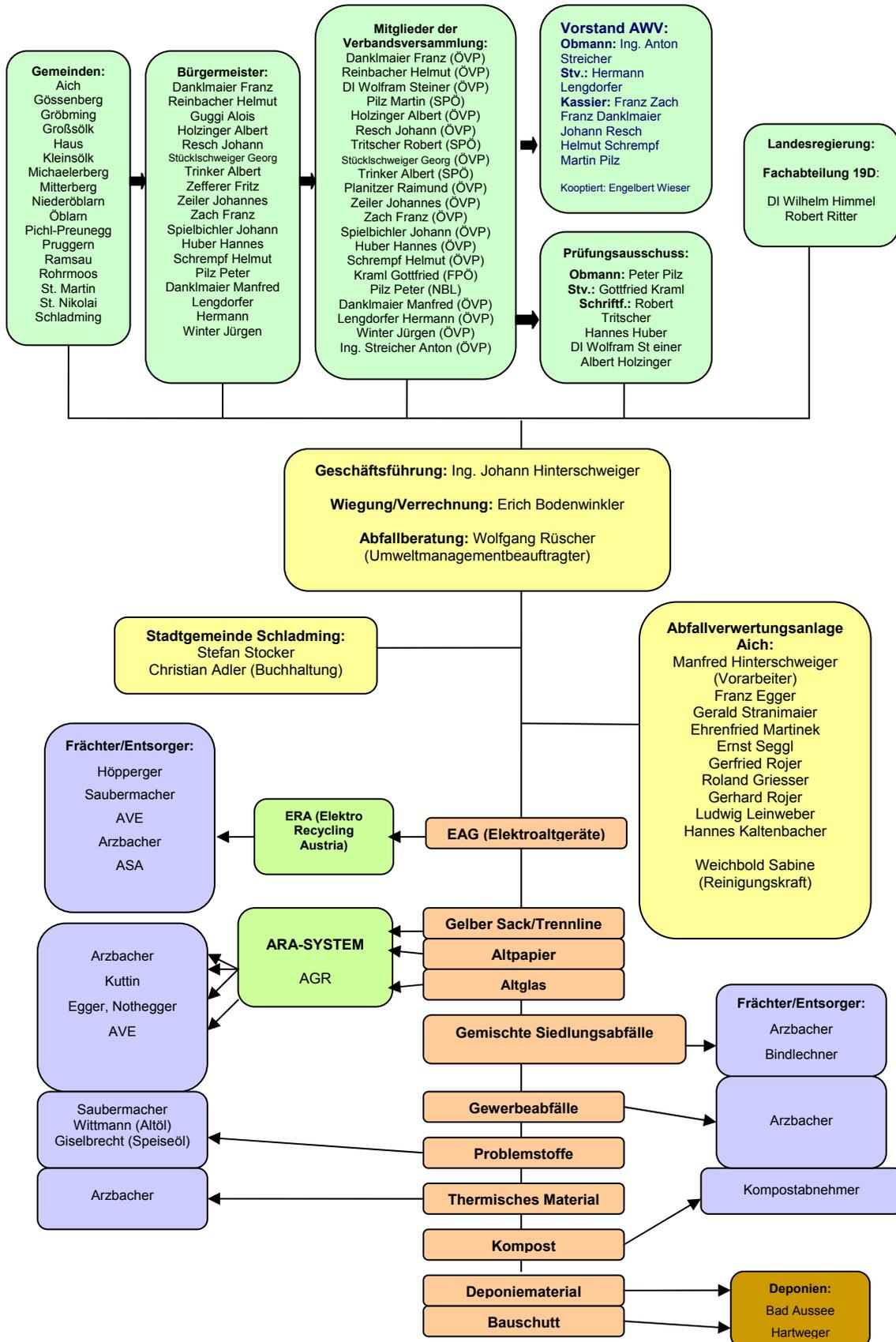
Schriftgröße: A A A⁺

- Seite drucken
- Seite empfehlen



Fertig

1.2. Organisationsstruktur des AWW Schladming



1. Highlights 2008

1.1. Umbau Verwaltungsgebäude

Seit September 2008 wird das Verwaltungsgebäude umgebaut. Nach fast 30 Jahren entsprach das Gebäude überhaupt nicht mehr seinem Zweck. Für die Mitarbeiter der Abfallverwertungsanlage standen als Aufenthalts- und Umkleideräumlichkeiten lediglich Container zur Verfügung. Die sanitären Anlagen waren bereits total veraltet. Deswegen entschloss sich der Verband, das bestehende Verwaltungsgebäude um- und vor allem auszubauen. Im neuen Verwaltungsgebäude finden sich nun großzügige Räumlichkeiten für die Mitarbeiter der Abfallverwertungsanlage sowie ein Sitzungs- bzw. Seminarraum für Vorstandssitzungen, Verbandsversammlungen und Schulungen.

Nach mehr als sechs Monaten Bauzeit – und dazugehörendem Büroalltag im Bürocontainer – ist das umgebaute Verwaltungsgebäude nun (im März) fast fertig und zum Bezug bereit.



Das Verwaltungsgebäude alt ...



... und neu



Ein Bagger auf dem Dach? – Kurios!







Arbeiten auf engstem Raum – Das Containerleben ist eine harte Prüfung!



Vorstandssitzung auf der Baustelle



Mit der neuen, 18m langen Waage können LKW-Sattelschlepper in einem Wiegevorgang gewogen werden.



1.1. Regionaler Abfallwirtschaftsplan



Der am 27. Oktober in der Verbandsversammlung beschlossene regionale Abfallwirtschaftsplan stellt für den Abfallwirtschaftsverband Schladming die Basis für die Abfallbewirtschaftung im Verband dar. Wie bereits im Vorwort beschrieben kann der regionale Abfallwirtschaftsplan im Internet herunter geladen werden. Im regionalen Abfallwirtschaftsplan finden sich neben dem Verlautbarungstext jede Menge interessanter Informationen über die Entsorgungsstrukturen und abfallwirtschaftliche Statistiken.

1.2. „Gemeinde-Roas“



Wenn einer eine Reise tut ...

Erstmals in der Geschichte des Abfallwirtschaftsverbandes Schladming wurde im Jahr 2008 von den Verantwortlichen des Verbandes eine „Reise“ zu allen siebzehn Gemeinden unternommen. In den durchwegs sehr positiven und konstruktiven Gesprächen mit Bürgermeister, Amtsleitern, Gemeindesekretären und Gemeinderäten wurden aktuelle Fragen erörtert, Sammelplätze (für Papier und Glas) optimiert und die Grundlagen für die verbandsweite Ausschreibung geschaffen. Mit diesen umfangreichen Informationen und Eindrücken im Gepäck durften die Verantwortlichen guten Mutes von der „Reise“ zurückkehren. Erfreulich ist, dass das Zusammenspiel zwischen den Gemeinden und dem Verband sehr gut funktioniert.

1.1. Frühjahrsputz

Gerade in einer Tourismusregion wie der Dachstein-Tauern-Region im oberen Ennstal ist es sehr wichtig, dass neben einer intakten und wunderschönen Umwelt den Einwohnern und Touristen auch eine saubere Umwelt zur Verfügung steht. Das Sammelergebnis der groß angelegten Frühjahrsputz-Aktion zeigt, wie viel Abfall achtlos und sorglos in der Natur „entsorgt“ wird (im Fachjargon wird dieses Problem „Littering“ genannt).

Annähernd **400 Teilnehmer aus 8 Gemeinden** im Verbandsgebiet des AWW Schladming nahmen in der Woche von 31.03. bis 05.04.2008 an der großen „Frühjahrsputz“-Aktion der Steiermark teil.

Bürgermeister, Gemeinderäte, Schüler, Lehrer, Mitglieder der verschiedensten Vereine sowie umweltbewusste Gemeindebürger sammelten dabei mehr als **3.000 kg Abfälle**.

Geputzt wurde in den Gemeinden Aich/Assach, Kleinsölk, Mitterberg, Öblarn, Pichl, Pruggern, St. Nikolai und Schladming. Schwerpunkte der Aktion waren dabei die Ufer der Enns sowie Waldwege und an Straßen grenzende Wiesenstücke.



Bgm. Jürgen Winter mit Schülern der HS Schladming



Die Schüler
und Lehrer
der
VS
Aich/Assach



Frühjahrsputz in der Gemeinde Pruggern



Flaschenglas-
Sammlung
einmal anders –
Gemeinde
Pruggern

1.2. Sammlung Elektroaltgeräte

Das Jahr 2008 brachte erneut einen Höchstwert an gesammelten Elektroaltgeräten. Die EAG-Verordnung regelt die kostenlose Rücknahme von Elektroaltgeräten aller Art. Europaweite Vorgabe ist eine Pro-Kopf-Sammelmenge von 4 kg/Jahr. Die Aufrechnung auf die Einwohner im Verbandsgebiet des AWV Schladming ergibt einen Wert von 8,32 kg, das heißt, statistisch hat jeder einzelne Einwohner im Verbandsgebiet im Jahre 2008 mehr als 8 kg Elektroaltgeräte in der Abfallverwertungsanlage Aich entsorgt. Seit Herbst 2008 wird auch die kostenlose Rücknahme von Gerätebatterien über eigene Sammelsysteme, die an das Sammelsystem der Elektroaltgeräte angelehnt sind, organisiert. Auch für die Gerätebatterien besteht die Möglichkeit der kostenlosen Abgabe in der Abfallverwertungsanlage Aich, in den Altstoffsammelzentren oder in den diversen Elektrogeschäften sowie in den Sammelbehältern in (manchen) Supermärkten.

Hier die Detailergebnisse der Elektroaltgeräte-Sammlung im AWV Schladming:

	Gesammelte Menge in kg	Prozentueller Anteil vom Gesamten	kg/ Einwohner
 ELEKTRO-GROSSGERÄTE	48.206	25,89	2,15
 KÜHLGERÄTE	31.291	16,80	1,40
 BILDSCHIRMGERÄTE	37.716	20,26	1,69
 ELEKTRO-KLEINGERÄTE	67.668	36,34	3,02
 GASENTLADUNGSLAMPEN	1.324	0,71	0,06
Summe	186.205	100	8,32

1.3. Textilien-Projekt der Erzherzog-Johann-Hauptschule

Obmann Vzbgm. Ing. Toni Streicher initiierte mit seinen Schülern der Erzherzog-Johann-Hauptschule Schladming ein ganz besonderes Projekt. Die Schüler erarbeiteten in einzelnen Gruppen das Thema Textilien von der Herstellung über das Recycling hin zur Entsorgung.

Ein Teil des Projektes war die Durchführung einer Alttextilien-Sammelaktion im Zuge der Sperrmüllsammmlung in Schladming. Die Schüler gaben jeweils zwei Sammelsäcke in ein Kuvert, das als Postwurf zur Ankündigung der Sperrmüll-Aktion gedruckt wurde. Während der Sperrmüll-Aktion wurden die Alttextilien gesammelt. Ein „Reporter-Team“ der Hauptschule war dabei und stellte Abfallberater Wolfgang Rüscher vom AWV Schladming einige interessante Fragen zum Thema Alttextilien. Die Antworten wurden von den Schülern nachbereitet.

Ein Vierer-Team der Hauptschule besichtigte die Abfallverwertungsanlage Aich, um sich ein Bild über den Verbleib der Alttextilien zu machen. Dabei lernten sie aber die Grundsätze der Abfallbewirtschaftung im Verband kennen.

Ein weiteres Vierer-Team erarbeitete einen Aufsatz über die Geschichte eines Kleidungsstückes von der Produktion (in einem Dritte-Welt-Land, womöglich durch Kinderarbeit) über den Verkauf in einem Diskont-Geschäft hin zum seltenen Getragenwerden und der Entsorgung als Abfall (mit einem „Happy-End“ in der Alttextiliensammlung und einem - unnötigen - Ende in der Hausmülltonne).

Den Abschluss des Projektes bildete eine sehr gelungene Präsentation des Gesamtprojektes unter anderem bei einer Gemeinderatssitzung in Schladming.

Auch im Jahr 2009 wird die Erzherzog-Johann-Hauptschule wieder eine Textil-Aktion durchführen.



1.4. Schulführungen

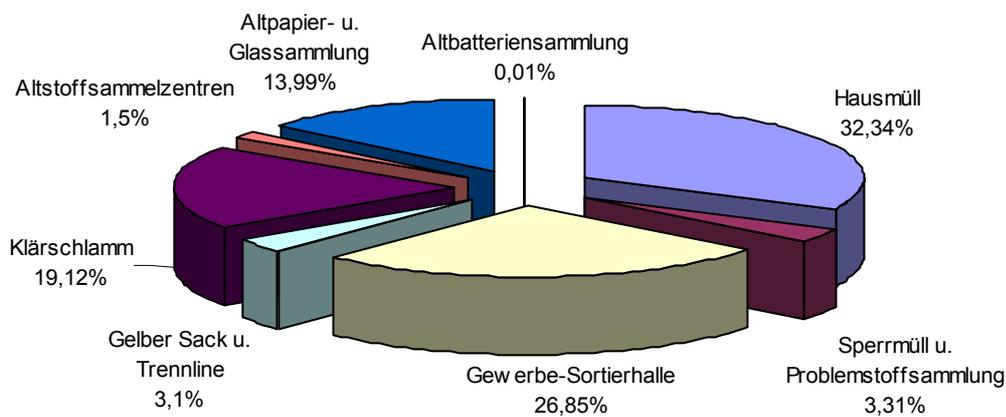


1. Abfallbilanzen 2008

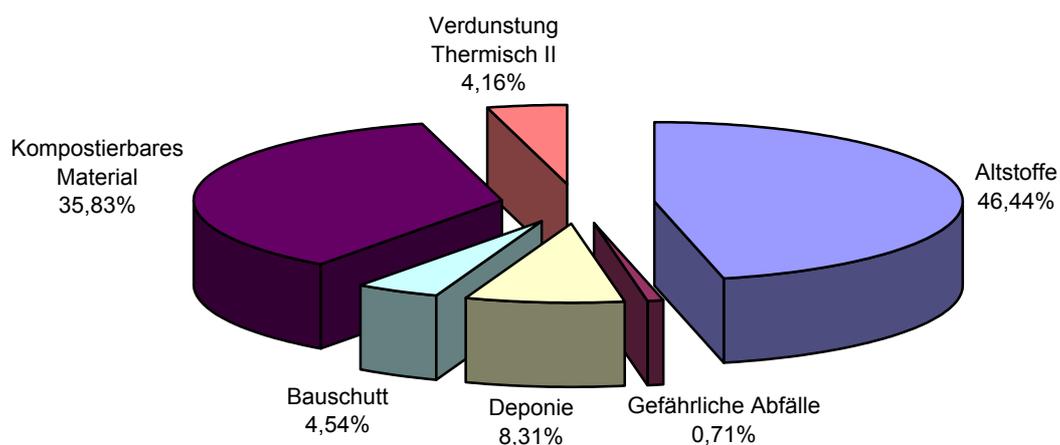
1.1. Abfallaufkommen im AWV Schladming 2008

Abfallfraktionen (repräsentativ)	in to	in kg/EW	Vergleich zu 2007	Vergleich Steiermark gesamt 2007 in kg/EW
Gemischte Siedlungsabfälle	6.186,95	276,5	+1,40%	176,1 (Rest+Biomüll)
Sperrmüll (ohne Altstoffe) aus Sammelaktion	299,36	13,4	-9,02%	35,2
Altholz	654,23	29,2	-8,99%	19,4
Altpapier	2.451,47	109,5	+4,54%	83,9
Altglas	667,17	29,8	-10,27%	28,9
Alteisen	443,10	19,8	-2,08%	10,6
Verpackungen (Kunststoff, Metall)	736,36	32,9	-2,01%	26,1
Textilien	67,09	3,0	+7,84%	2,2
Altspeiseöle	42,35	1,9	+0,21%	1,0
Problemstoffe	94,32	4,2	-17,64%	2,8
Klärschlamm	3.656,93	163,4	-38,68%	-
Deponie	1.590,25	71,1	-14,76%	-
Bauschutt	869,45	38,85	+40,82%	38,4
Gesamtabfälle	19.130,05	854,82	-3,74	

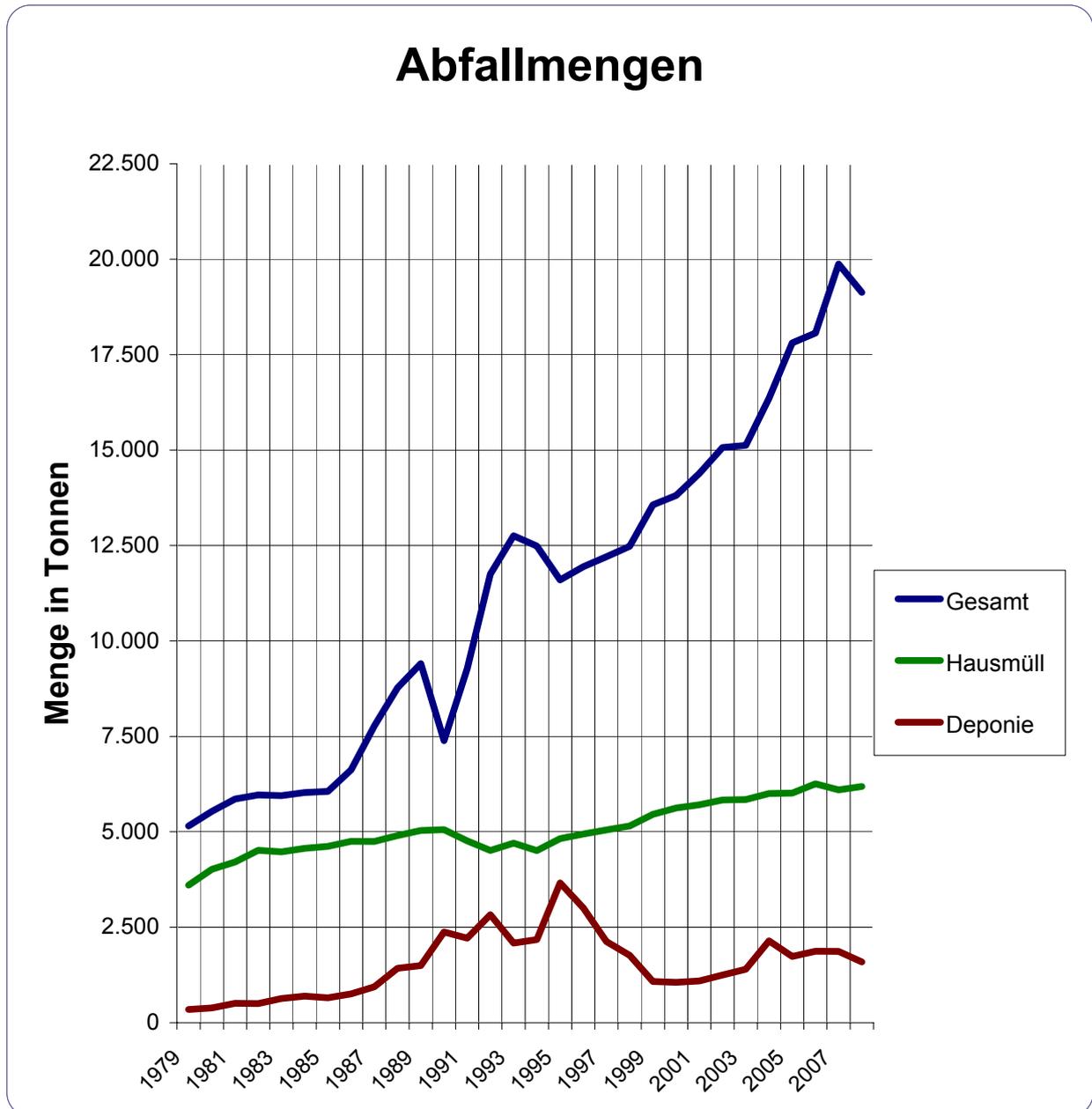
Gesamtabfallaufkommen AWV Schladming Input 2008



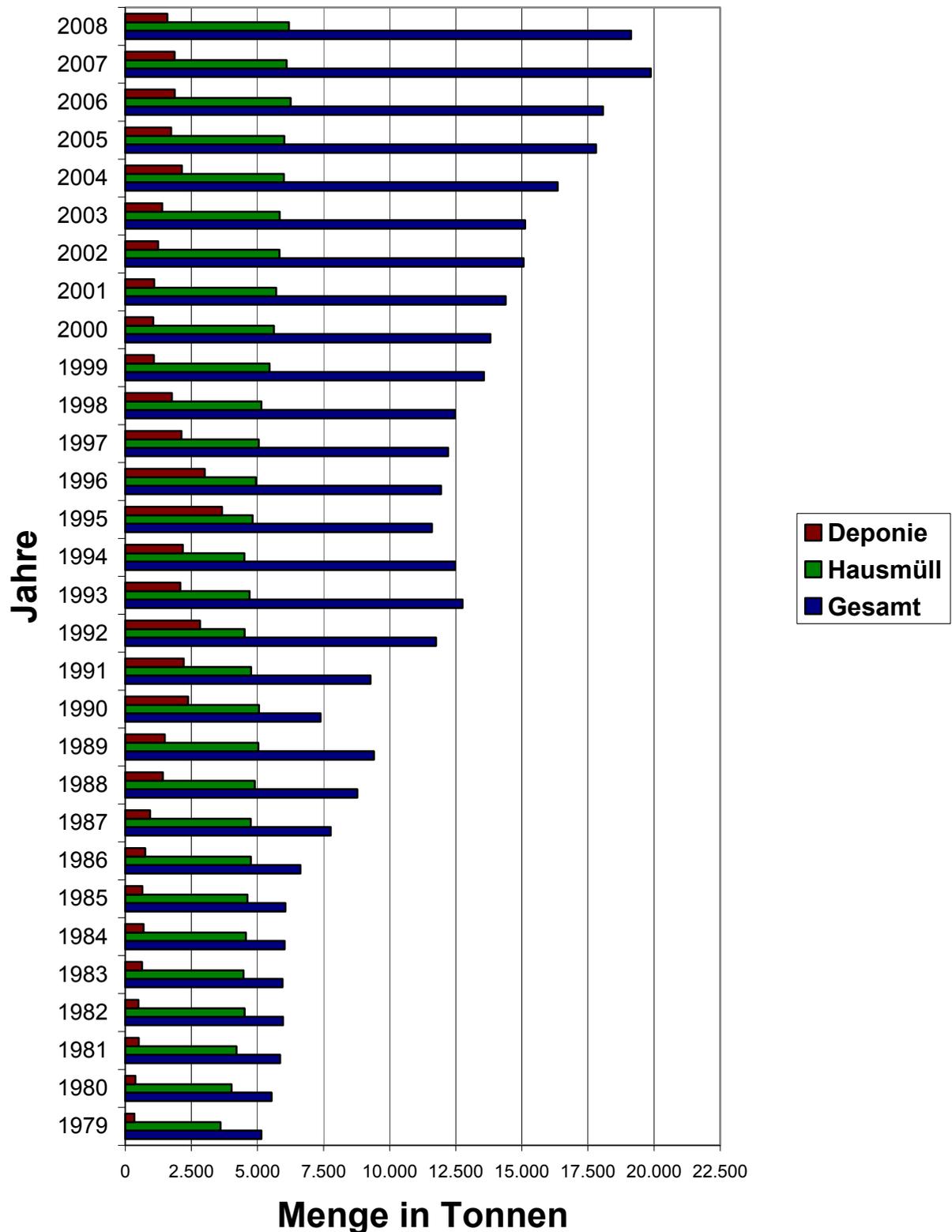
Gesamtabfallaufkommen AWV Schladming Output 2008



1.2. Entwicklung der Abfallmengen 1979 - 2008



Abfallmengen



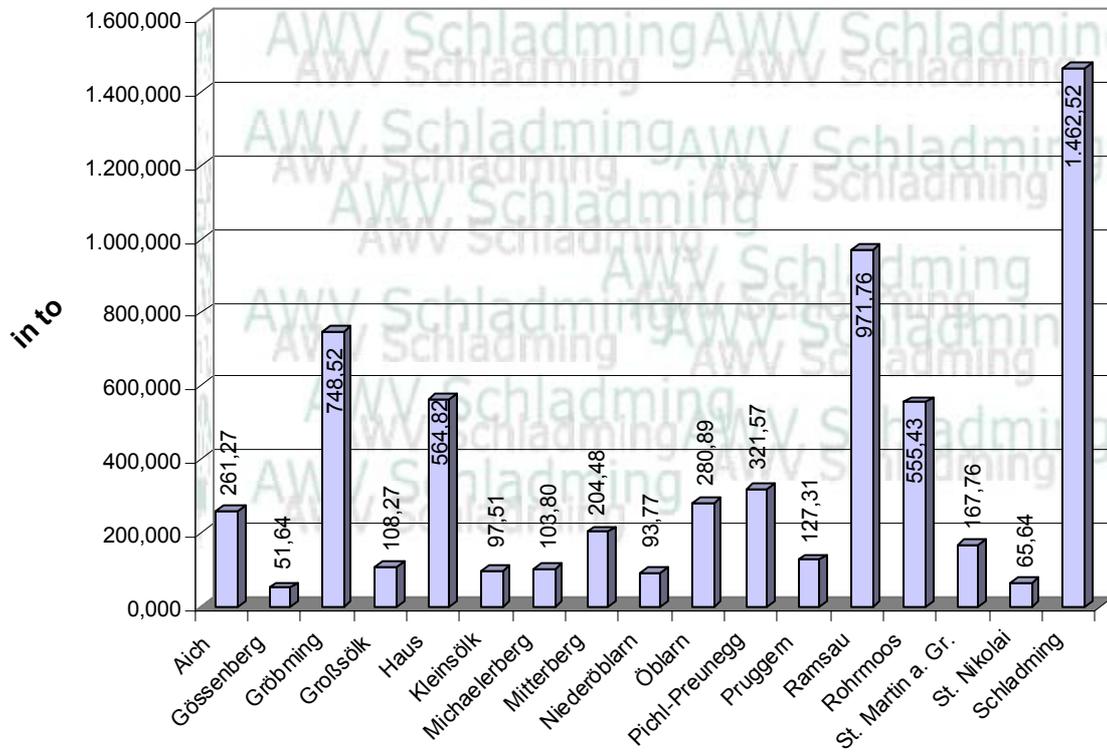
1.3. Anlieferungen gemischte Siedlungsabfälle

Gemeinde	Menge (in to)	Vergleich zu 2007		kg/EGW
Aich	261,27	+7,22%		293,89
Gössenberg	51,64	-5,07%		156,01
Gröbming	748,52	-0,88%		274,38
Großsölk	108,27	+/-0,0%		198,65
Haus	564,82	-0,34%		178,18
Kleinsölk	97,51	-0,19%		153,56
Michaelerberg	103,8	-2,50%		178,35
Mitterberg	204,48	-3,31%		174,62
Niederöblarn	93,77	+6,80%		144,71
Öblarn	280,89	+6,57%		185,77
Pichl-Preunegg	321,57	+11,80%		232,85
Pruggern	127,31	-2,30%		159,53
Ramsau	971,76	+2,47%		213,34
Rohrmoos	555,43	+0,16%		214,04
St. Martin a. Gr.	167,76	-3,59%		208,40
St. Nikolai	65,64	+0,90%		120,88
Schladming	1.462,52	+1,20%		259,17
Summe:	6.186,95	+1,42%		216,85

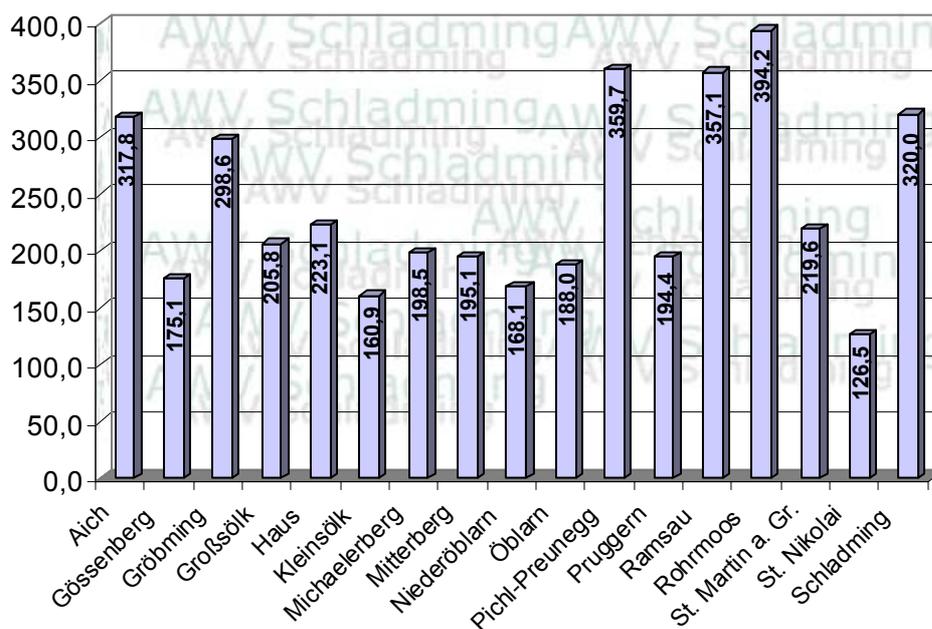
Gemeinde	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
Aich	24,14	20,69	20,63	22,84	19,24	29,71
Gössenberg	4,90	4,19	3,97	4,37	3,52	3,63
Gröbming	66,55	56,08	56,18	58,40	75,63	57,21
Großsölk	7,73	10,00	7,92	9,23	10,55	8,26
Haus	50,75	52,68	66,22	42,15	40,74	47,27
Kleinsölk	6,87	9,00	7,13	8,31	9,50	7,43
Michaelerberg	9,08	11,01	8,79	7,61	10,02	7,67
Mitterberg	14,94	15,62	20,50	16,65	16,31	20,17
Niederöblarn	9,23	6,85	6,76	9,15	7,17	6,97
Öblarn	27,68	20,54	20,27	27,44	21,50	20,92
Pichl	30,64	38,70	29,70	23,62	22,61	19,55
Pruggern	11,39	13,45	10,75	9,31	12,24	9,38
Ramsau	111,22	92,39	89,20	84,60	64,49	65,25
Rohrmoos	69,10	64,59	68,87	44,92	32,27	40,09
St. Martin	12,27	12,78	16,78	13,63	13,35	16,51
St. Nikolai	4,78	6,00	4,75	5,54	6,33	4,96
Schladming	137,99	124,94	124,22	136,77	102,06	94,24
Summe:	599,26	599,51	562,65	524,54	467,52	459,22

Gemeinde	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Summe	%
Aich	25,45	20,58	18,47	20,63	16,50	22,39	261,27	4,22
Gössenberg	4,84	5,72	3,70	4,46	3,69	4,65	51,64	0,83
Gröbming	75,57	59,58	60,72	77,95	55,31	49,34	748,52	12,10
Großsölk	8,47	11,40	8,32	10,96	7,89	7,53	108,27	1,75
Haus	42,22	43,83	52,17	39,40	36,88	50,51	564,82	9,13
Kleinsölk	7,78	10,26	7,49	9,86	7,10	6,78	97,51	1,58
Michaelerberg	8,00	10,54	7,36	9,04	7,02	7,67	103,80	1,68
Mitterberg	15,93	17,22	19,87	15,69	14,26	17,32	204,48	3,31
Niederöblarn	8,96	7,54	8,92	7,22	6,60	8,43	93,77	1,52
Öblarn	26,44	22,63	26,75	21,65	19,79	25,29	280,89	4,54
Pichl	32,36	29,35	21,78	26,18	20,61	26,47	321,57	5,20
Pruggern	9,91	12,88	9,00	11,05	8,57	9,37	127,31	2,06
Ramsau	92,96	81,30	75,94	75,10	55,01	84,30	971,76	15,71
Rohrmoos	28,76	42,41	45,50	33,60	28,59	56,73	555,43	8,98
St. Martin	13,43	14,09	16,26	12,83	11,66	14,17	167,76	2,71
St. Nikolai	5,61	6,84	4,99	6,57	4,74	4,52	65,64	1,06
Schladming	141,91	116,19	127,56	116,27	99,72	140,65	1.462,52	23,64
Summe:	548,60	512,35	514,79	498,46	403,93	536,12	6.186,95	100

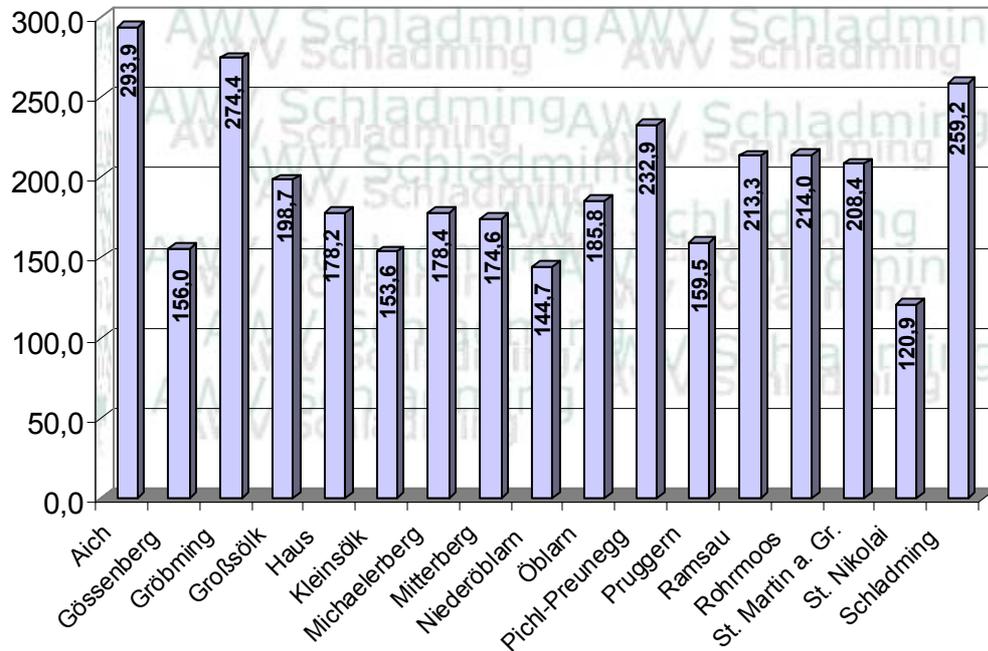
Hausmüllmengen



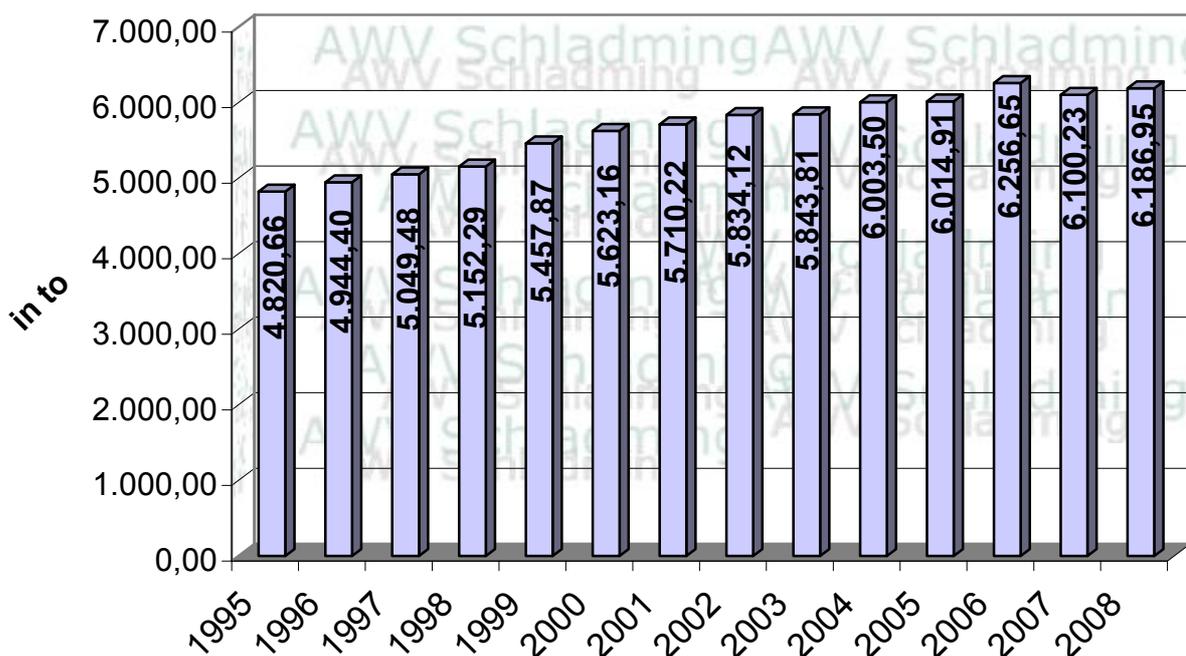
Hausmüll in kg/Einwohner



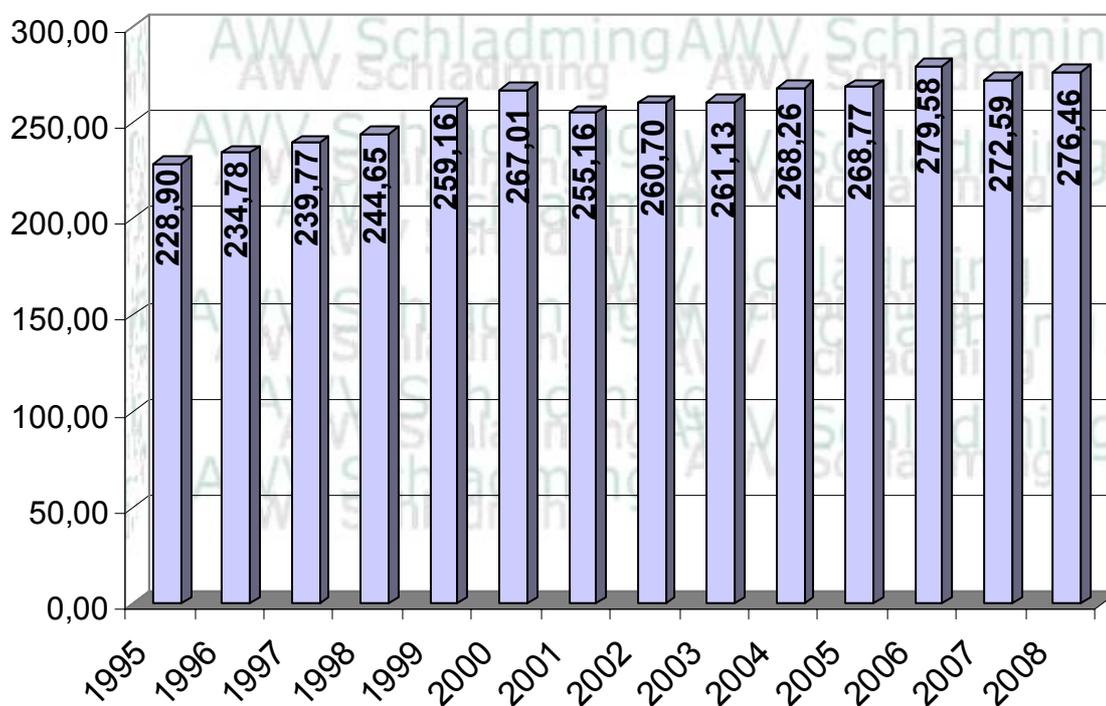
Hausmüll in kg/Einwohnergleichwert



Hausmüllentwicklung 1995-2008



Hausmüllentwicklung in kg/Einwohner



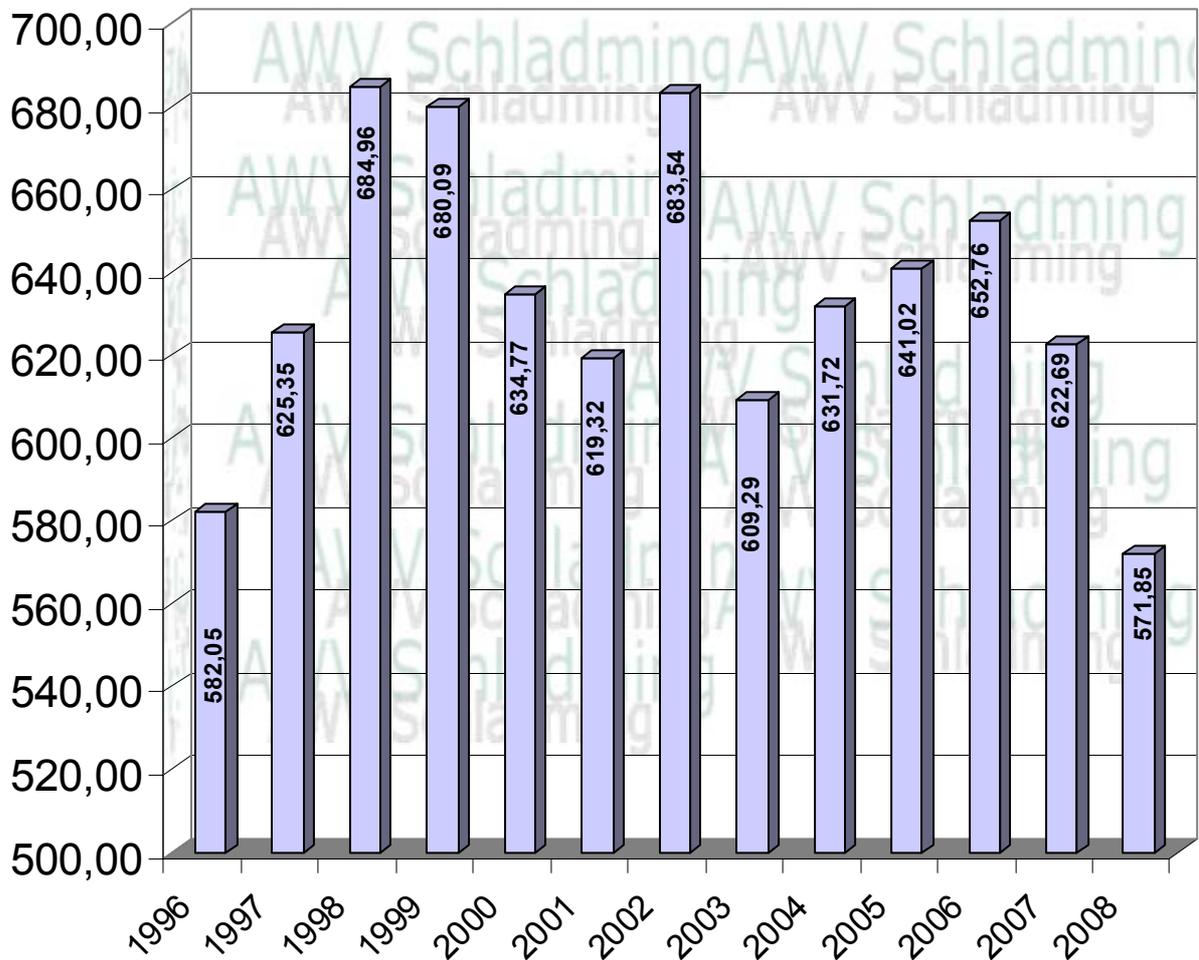
Hausmüllentwicklung in kg/Einwohnergewicht



1.4. Sperrige Siedlungsabfälle 2008

Gemeinde	Sperrmüll (in kg)	Wiederverwertbares (in kg)					Gesamt (in kg)	Vgl. zu 2007 in %
		Alteisen	Altholz	Altreifen	Elektro-Altgeräte	Sonst.		
Aich	2.294	1.980	2.170	167	342	40	6.993	-55,20
Gössenberg	826	510	560	43	88	10	2.037	-49,32
Gröbming	21.420	4.660	15.300	560	1.140	40	43.120	-22,12
Großsölk	8.650	4.110	4.360	420	570	40	18.150	+42,24
Haus	41.520	8.150	10.050	820	860	50	61.450	-22,19
Kleinsölk	6.610	5.710	4.210	430	570	40	17.570	-7,38
Michaelerberg	8.600	5.180	3.330	490	570	30	18.200	+3,59
Mitterberg	14.130	7.410	6.360	270	570	50	28.790	+0,70
Niederöblarn	6.080	3.040	2.970	390	290	20	12.790	-42,00
Öblarn	19.200	8.590	10.950	510	1.140	40	40.430	-1,49
Pichl	10.910	5.940	7.110	580	570	50	25.160	-4,84
Pruggern	18.230	4.890	5.380	450	570	30	29.550	+3,47
Ramsau	56.500	9.100	14.120	770	860	40	81.390	-0,93
Rohrmoos	18.010	9.260	13.860	770	860	50	42.810	+19,05
St. Martin	11.270	5.220	10.460	450	570	50	28.020	+5,66
St. Nikolai	9.360	6.760	3.580	390	570	50	20.710	-15,30
Schladming	45.750	13.800	31.170	720	2.820	420	94.680	-8,66
Summe:	299.360	104.310	145.940	8.230	12.960	1.050	571.850	-8,16

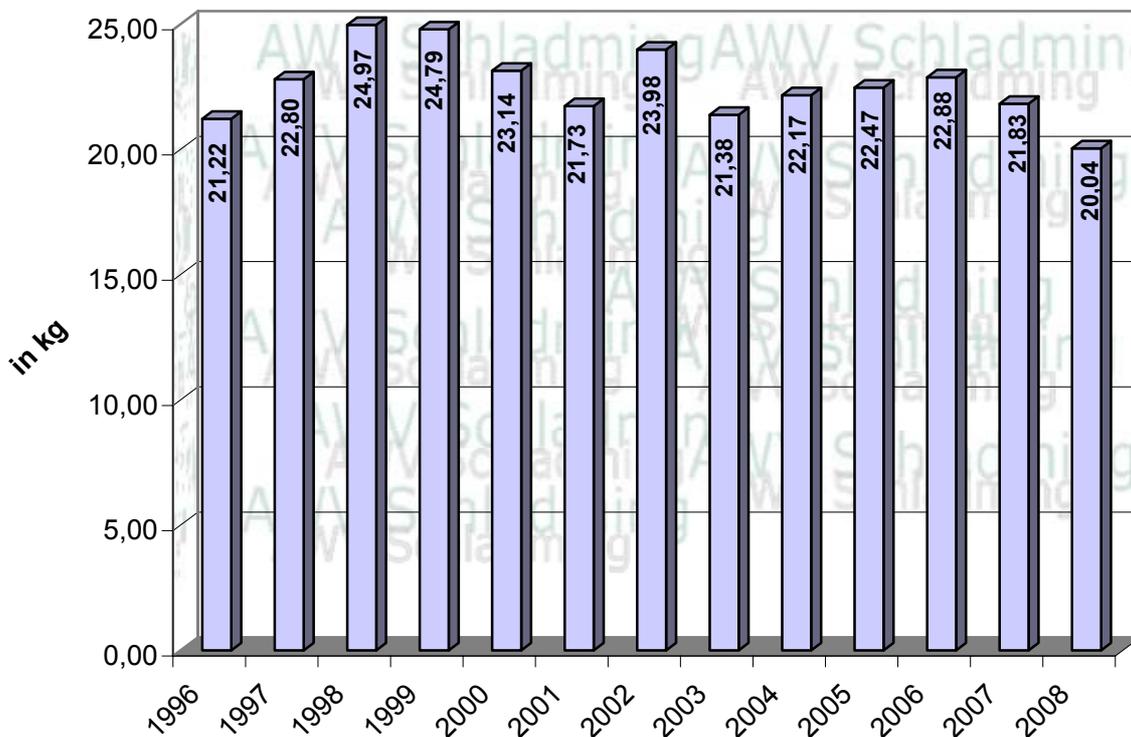
Sperrmüllentwicklung 1996-2008



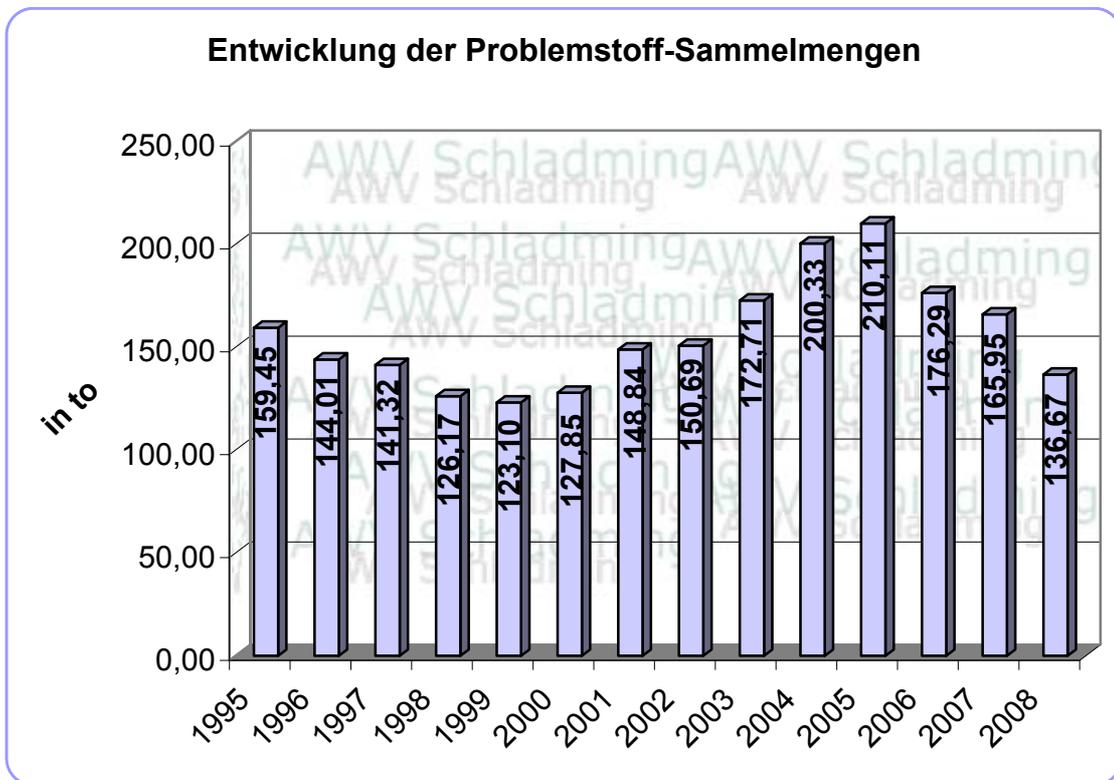
Sperrmüll/Einwohner (in kg)



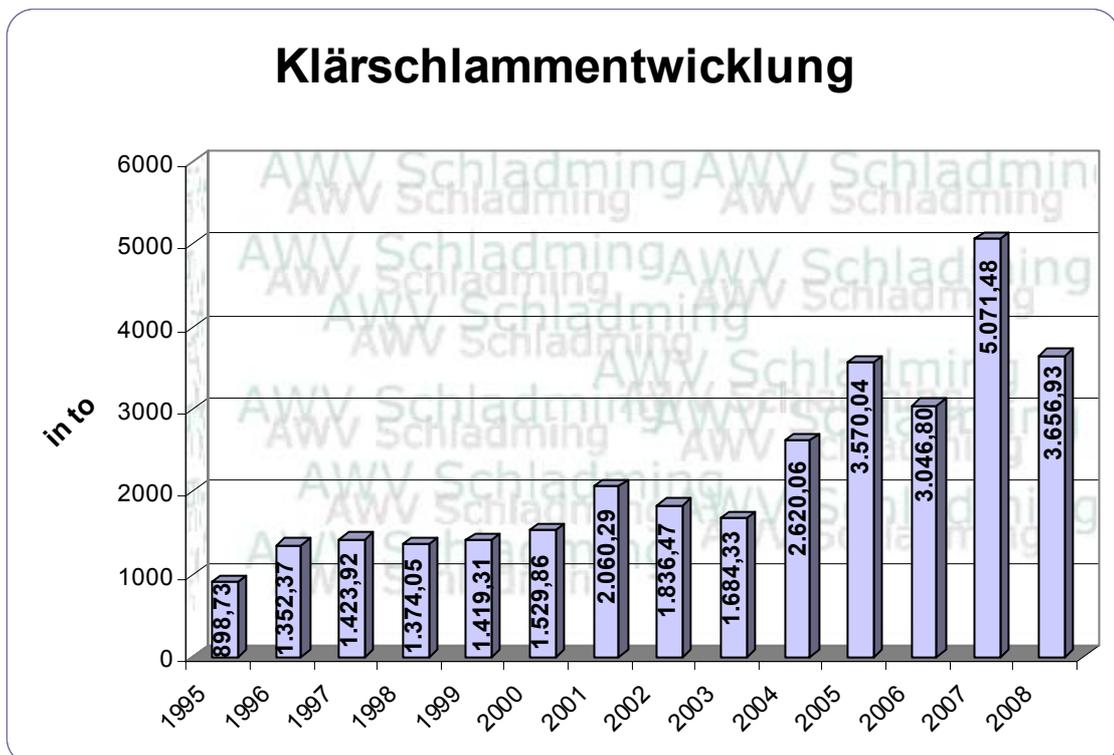
Sperrmüll/Einwohnergleichwert



1.5. Problemstoffsammlung und gefährliche Abfälle



1.6. Klärschlamm

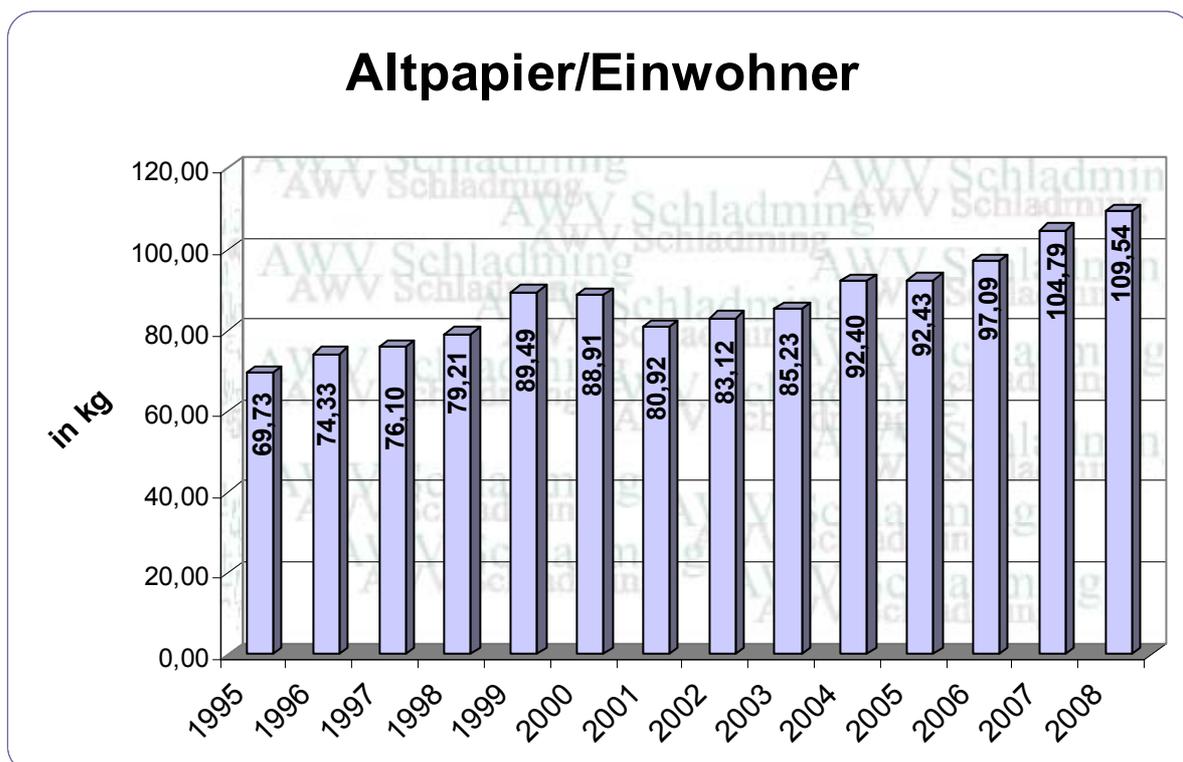
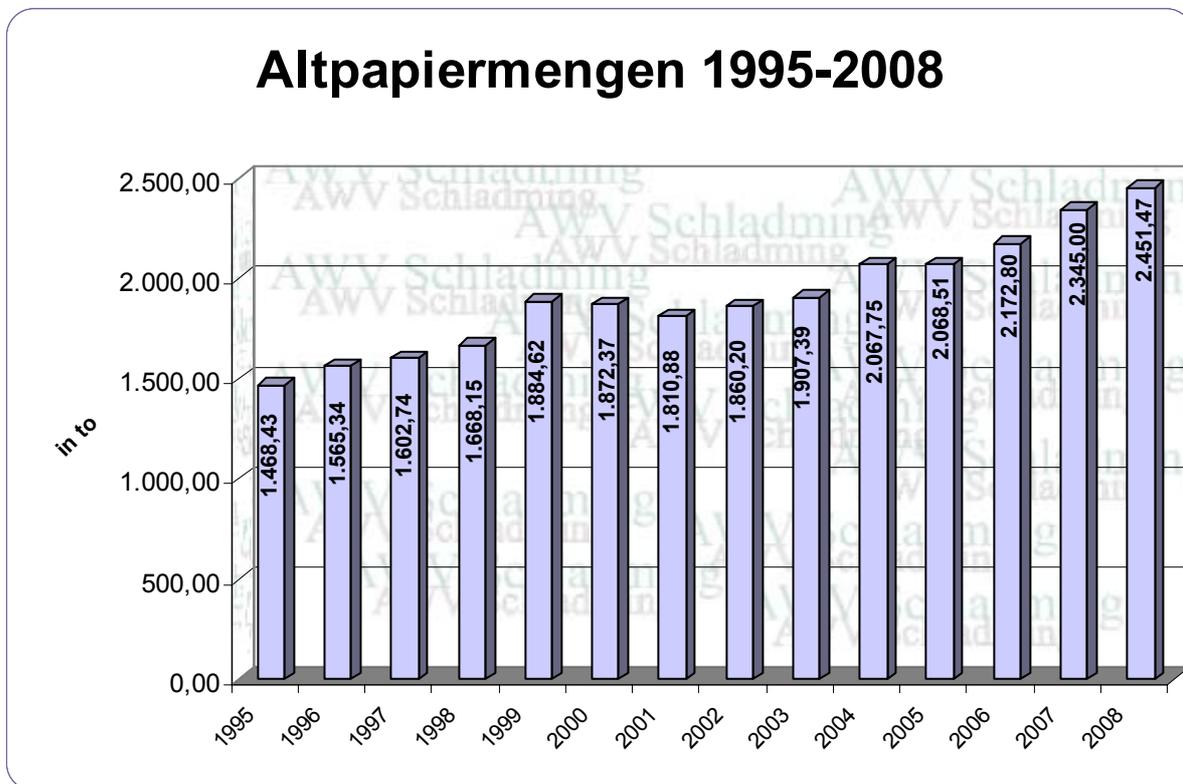


1.7. Altstoffsammelzentren 2008

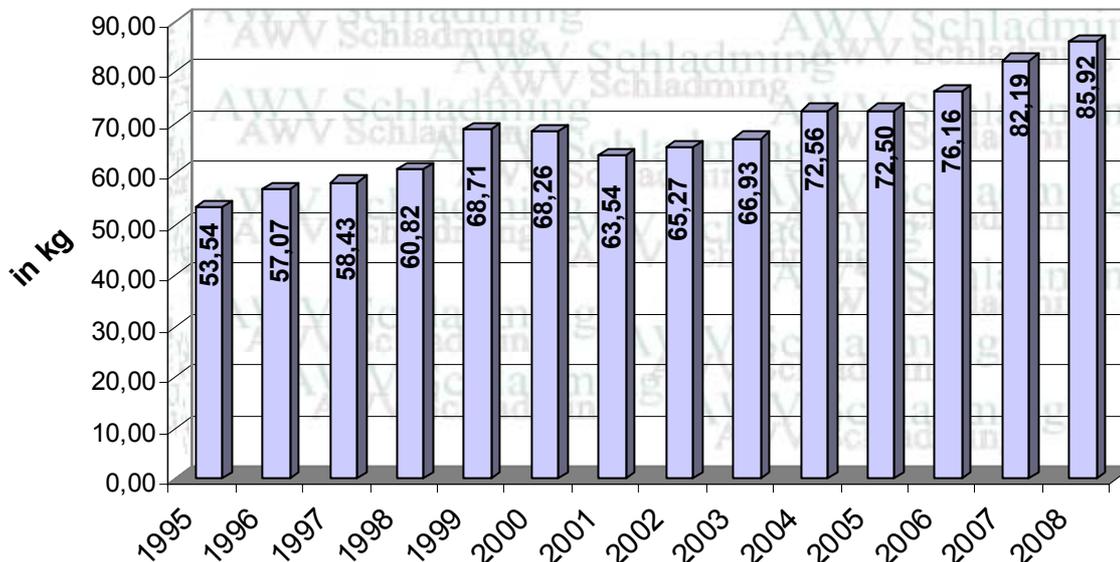
*Angaben in kg		Gröbming	Öblarn	Ramsau	Schladming	Gesamt
Problem- Stoffe	Speiseöl	675	2.130	9.050	4.490	16.345
	Altmedikamente	399	70	140	140	749
	Altöl	35	148	700	245	1.128
	Farben u. Lacke	624	581	1.260	990	3.455
	Kfz-Batterien	405	405	1.215	345	2.370
	Gerätebatterien	220	120	190	110	640
	Sonstige PS	300	210	300	210	1.020
	Summe	2.658	3.664	12.855	6.530	25.707
Bauschutt	Flachglas	7.224	2.100	9.240	4.200	22.764
	Glühbirnen	160	40	240	240	680
Grünschnitt		0	122.910	0	0	122.910
Altstoffe - Nichtver- packungen	Textilien + Schuhe	3.060	7.724	10.539	23.661	44.984
Ver- packungen	Folien, Dosen etc.	10.310	12.410	22.750	23.740	69.210
Gesamtsumme		23.412	148.848	55.624	58.371	286.255
Vgl. zu 2007		+9,7%	+4,4%	+15,7%	+8,9%	+7,8%

2. Altstoffsammelmengen 2008

2.1. Altpapier

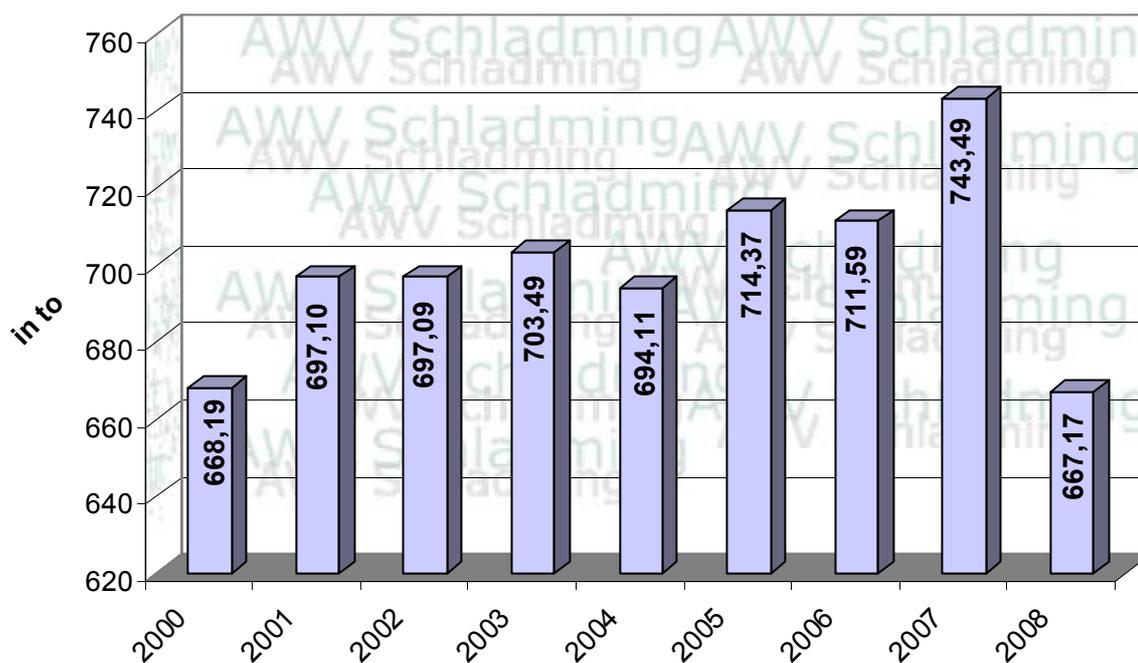


Altpapier/Einwohnergleichwert

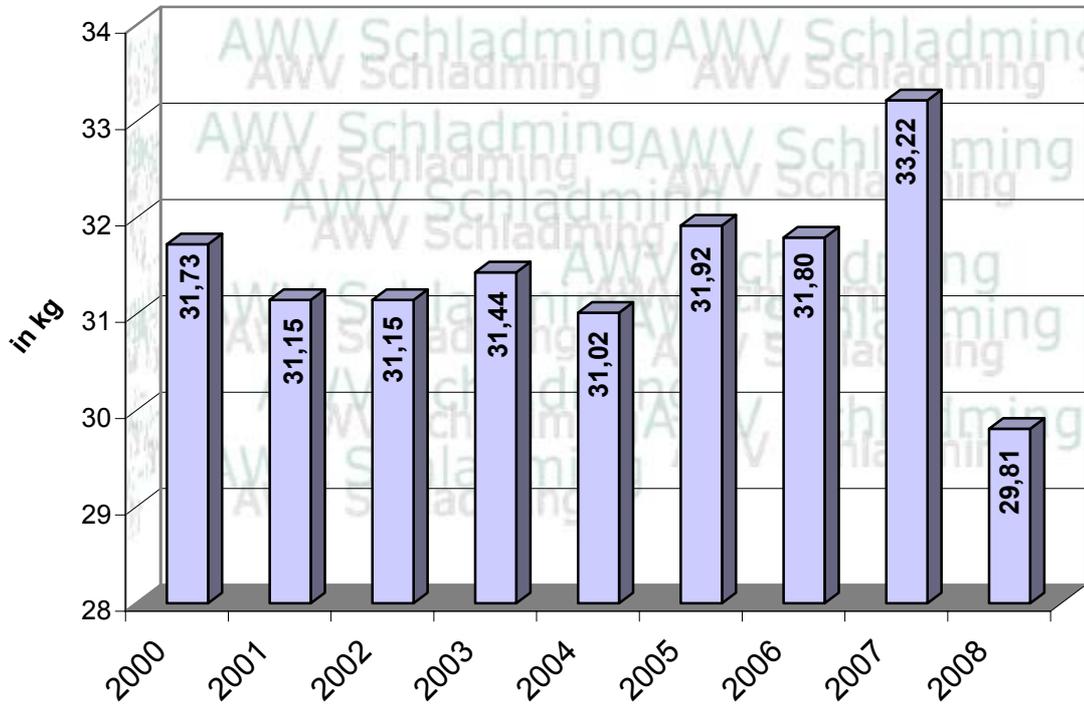


2.2. Altglas

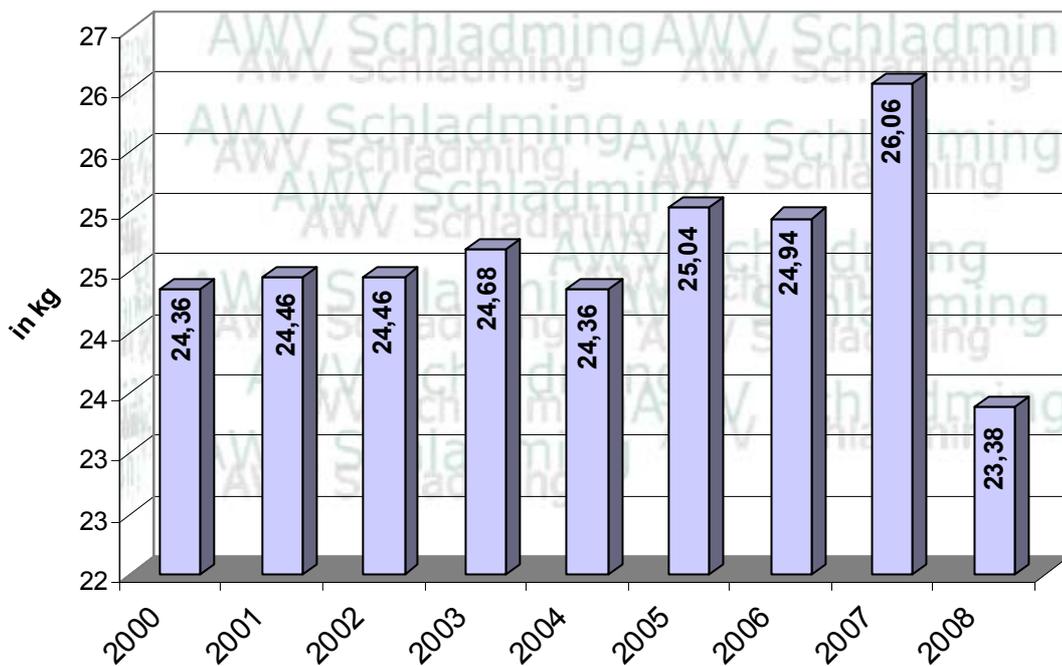
Altglasentwicklung 2000-2008



Altglas/Einwohner

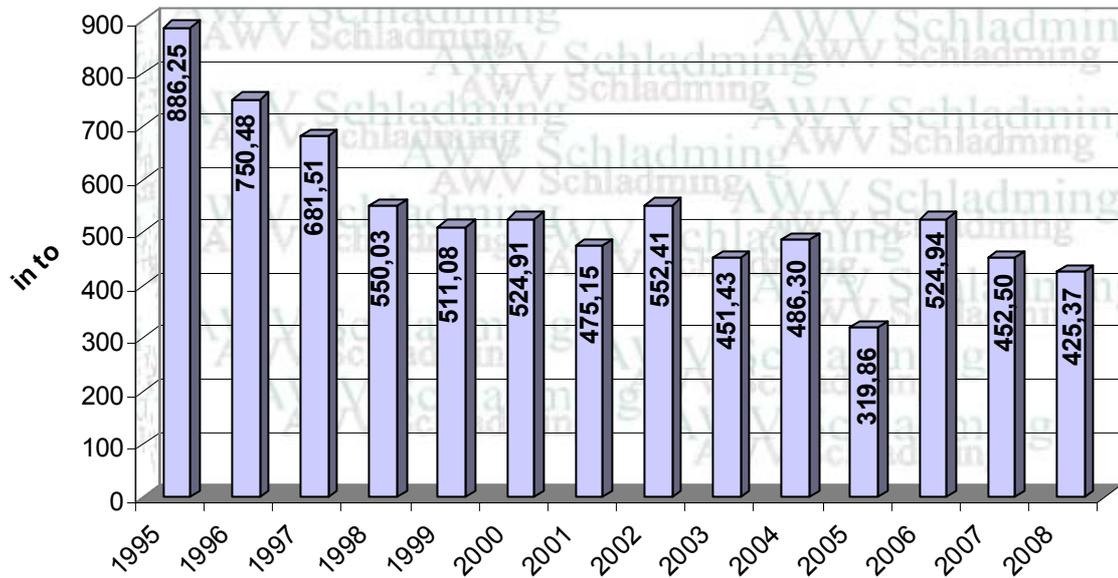


Altglas/Einwohnergleichwert

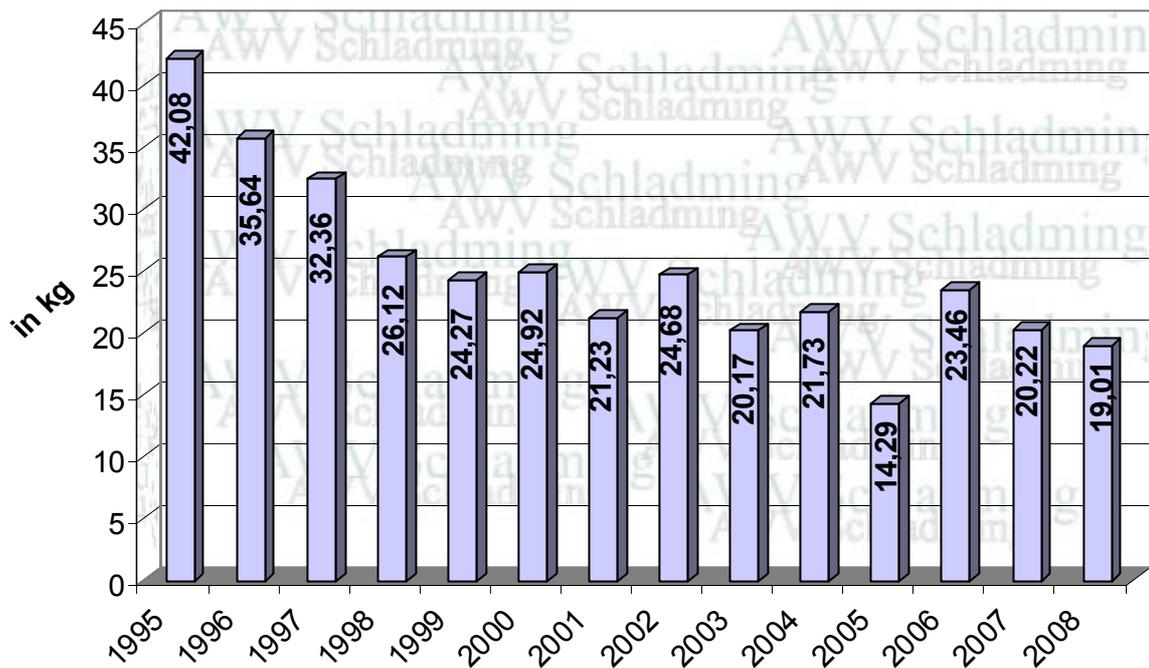


2.3. Alteisen

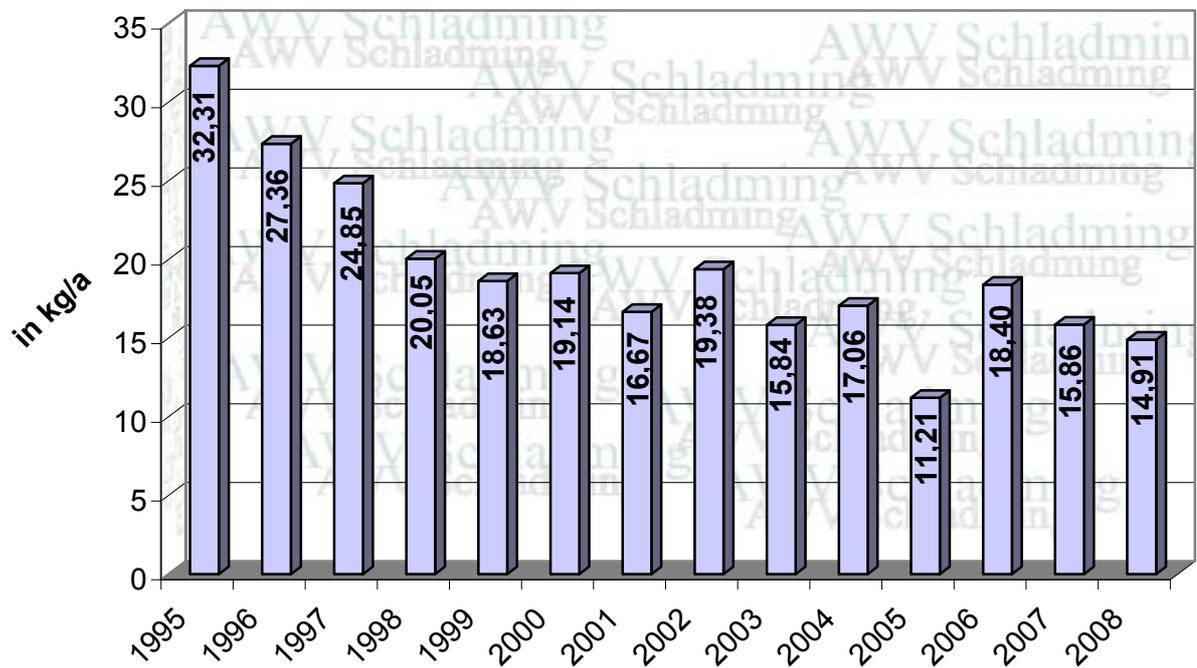
Alteisen-Entwicklung 1995-2008



Alteisen/Einwohner

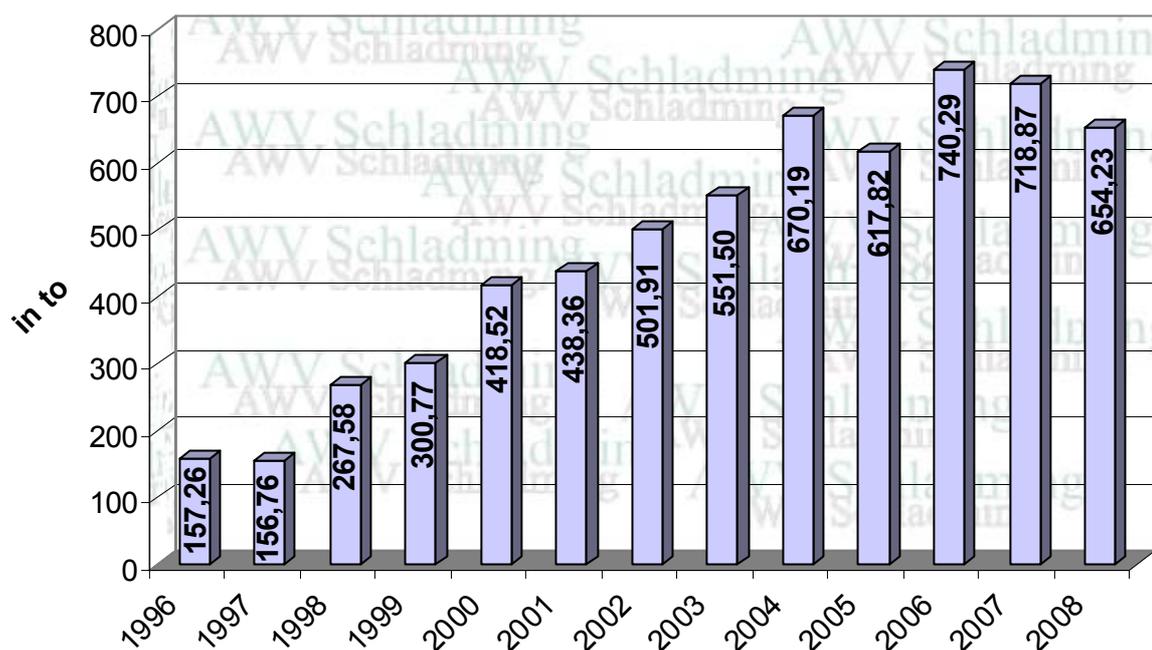


Alteisen/Einwohnergleichwert

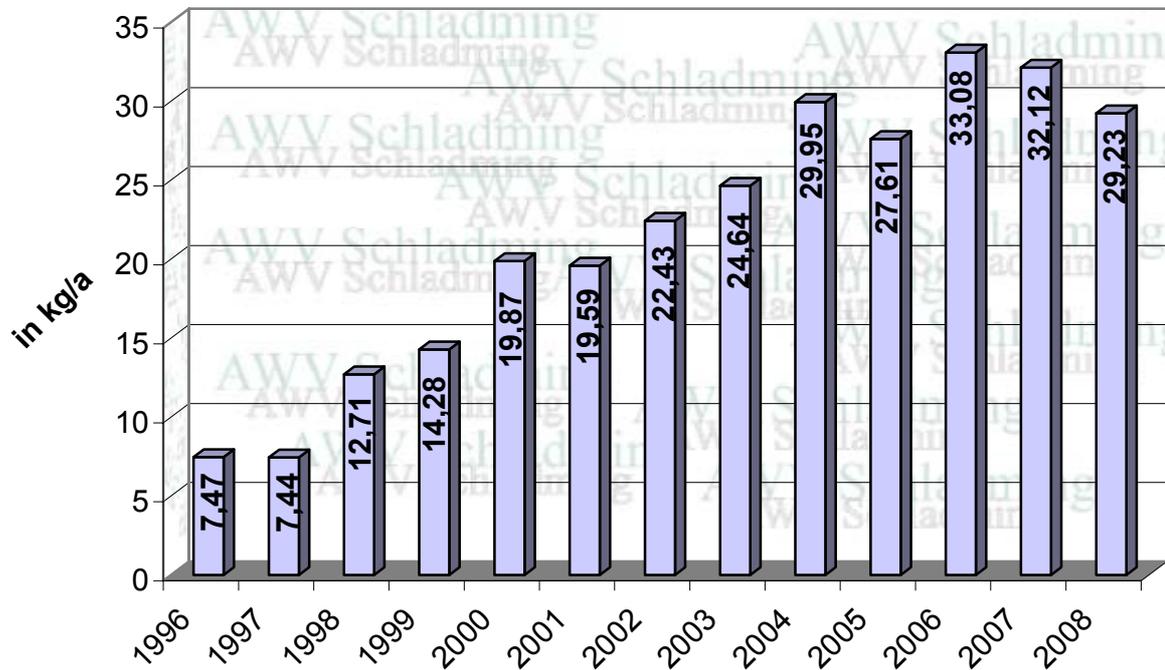


2.4. Altholz

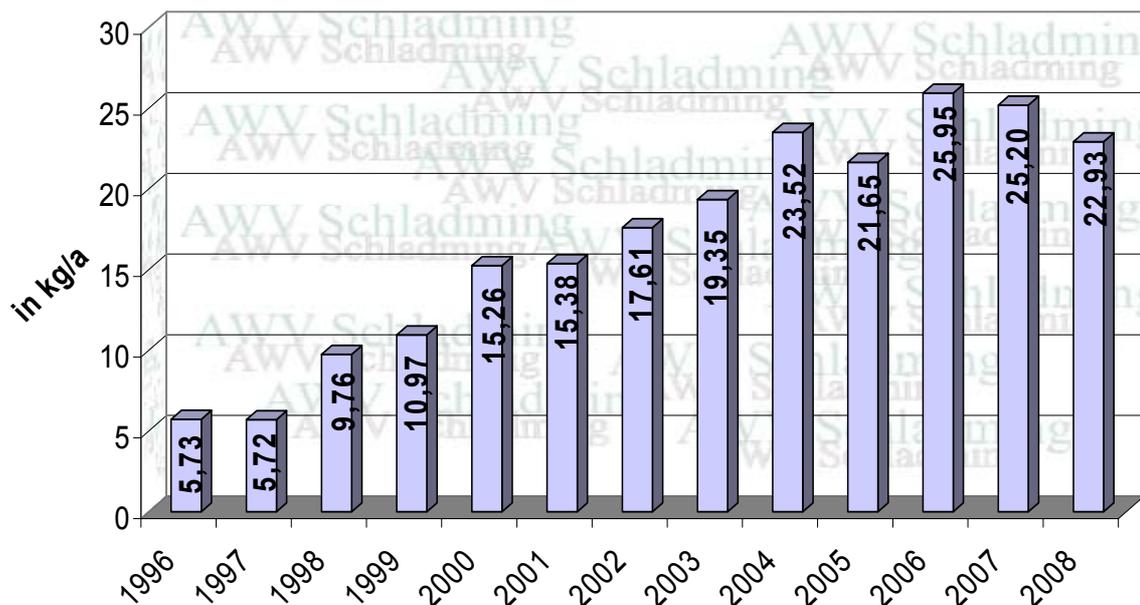
Altholz-Entwicklung 1996-2008



Altholz/Einwohner

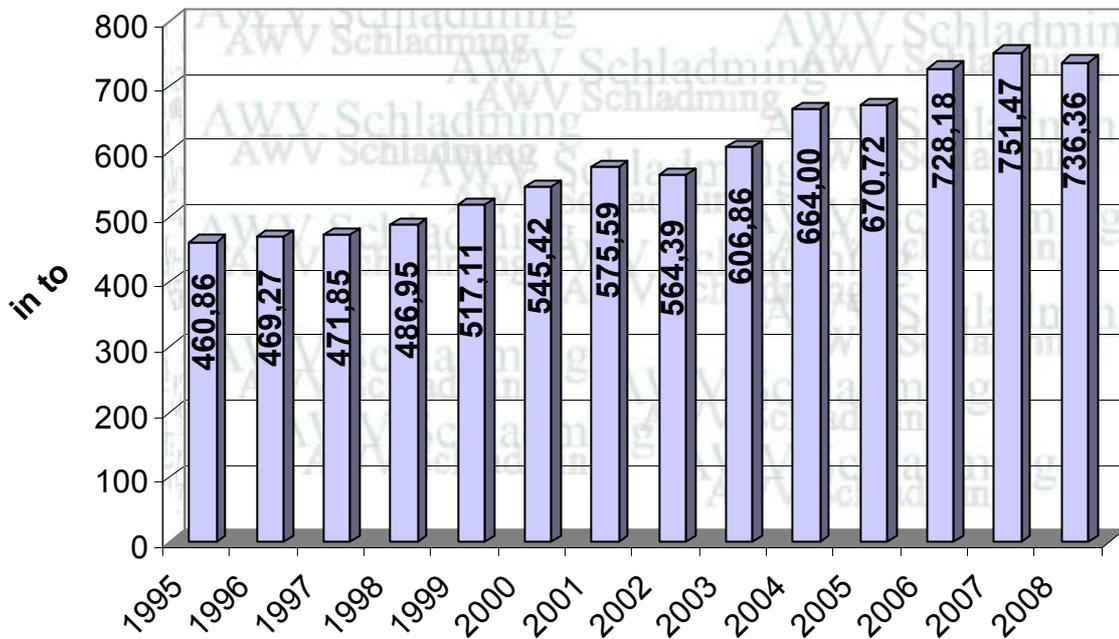


Altholz/Einwohnergleichwert

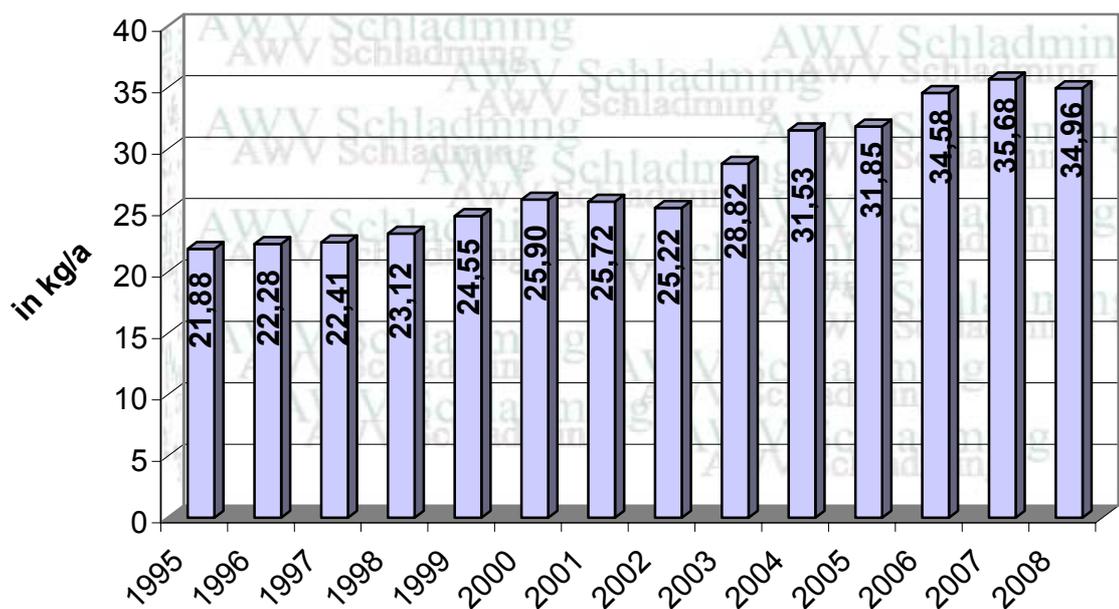


2.5. Verpackungssammlung (inkl. Gelber Sack)

Verpackungssammlung 1995-2008



Verpackungen/Einwohner



Verpackungen/Einwohnergleichwert

